



**Auf sicherem Weg in den Schulalltag –
Gebt Acht auf unsere Kinder!**

Hochwasser in Liezen

Seite 4 – 8

**Eröffnung Unterführung
der Bundesstraße B 320**

Seite 12

Treffpunkt Kultur Liezen

Seite 16 – 17



Wie verlässlich ist Ihre Pensionsvorsorge?

WER SICH GEDANKEN ÜBER SEINE ZUKUNFT MACHT und ein böses Erwachen vermeiden will, braucht Kundenbetreuer die zuhören, die persönliche Situation verstehen und dann richtig handeln. Wenn Sie also eine flexible und individuelle Pensionsvorsorge suchen, wenden Sie sich an die Experten der Steiermärkischen.



SPARKASSE 

DIE STEIERMÄRKISCHE
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



persönlich betrachtet ...

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt!

Es herbstelt schon ganz schön – und die für Sie hoffentlich angenehm verlaufenen Urlaubstage mögen Ihnen Kraft für den Arbeitsalltag geben. Ungern erinnert man sich ans Hochwasser, das bei uns, im Gegensatz zu anderen Regionen, noch relativ glimpflich verlaufen ist. Mein Dank gilt allen Einsatzkräften, die an der Schadensbegrenzung mitgeholfen haben.

Freude herrscht allgemein darüber, dass unser Rathaus als das schönste der Steiermark ausgezeichnet wird: Den Preis des Landes und des Verbandes der Gärtner und Baumschulen werde ich im Oktober in Bad Waltersdorf überreicht bekommen. Ein Grund zum Feiern ist weiters die Fertigstellung der Unterführung

für Fußgänger und Radfahrer im Bereich Schillerstraße. Endlich kann dadurch die stark befahrene Ennstal-Bundesstraße gemieden werden. Ein Lichtblick für die Autofahrer ist die Kreisverkehrsanlage im Osten unserer Stadt. Es ist nun möglich, über die neue Stadteinfahrt problemlos ins Zentrum zu gelangen. Die Trennung von Lokal- und Durchzugsverkehr macht sich bereits positiv bemerkbar, auch wenn einige Kraftfahrer noch gewisse Gewöhnungsprobleme haben.

Wir haben auch zusätzliche Möglichkeiten für Betriebsansiedlungen geschaffen, wie man sieht, gibt es rege Bautätigkeit. Das Zentrum wurde und wird durch viele Veranstaltungen, die von unserer Gastronomie durchgeführt werden, belebt und das Vereinsleben beginnt sich nach

der Sommerpause wieder stärker zu regen.

In diesem Jahr werde ich erstmals meine Bürgermeister-Stammtische – beim Reden kommen die Leut' zusammen – im Herbst abhalten. Die Termine finden Sie auf Seite 14 dieser Ausgabe von STADT LIEZEN. Ich freue mich schon auf Ihre rege Beteiligung. Und weil Liezen gerade jetzt wieder Kulturtreffpunkt mit zahlreichen sehens- und hörensweisen Höhepunkten ist, hoffe ich auf viele Begegnungen im Kulturhaus.

Ihr Bürgermeister

Inhalt

Hochwasser	4-8
Bürgerservice	8
Wirtschaft	
■ Steiermärkische Liezen	9
■ Stadtmarketing	9
■ Werbekraft am Kreisverkehr	10
Baugeschehen	10-11
Verkehr	
■ Rad & Bahn	11
■ Verkehrsfalle beseitigt	12
■ Sicher zur Schule	13
Bürgermeisterstammtische	14
Bibliothek	15
Kulturherbst	16-17
Aktuelles	
■ Radio Freequenns	18
■ Gewinner Musiknacht	18
Veranstaltungen	
■ Termine	19
■ Jugendtreff im Bus	19
Kinder / Schule	
■ Auf Besichtigungstour	20
■ Gartenhaus fürs Kinderhaus	20
■ Farbenfroher Herbst an der BBA für Kindergartenpädagogik	21
■ Sicherheit – nicht nur ein Schlagwort	21
■ Schülerinnen in London	21
Soziales	
■ Essen Zuhause	22
■ Seniorentage 2002	22
■ Gesundheitsmesse 2003	22
■ Vortrag: Mein Schlaganfall veränderte unser Leben	22
■ Einsatzwagen für das Rote Kreuz	23
■ Prävention psychischer Störungen	23
■ Hilfsprojekt der kath. Pfarre	24
■ Selbsthilfegruppen für Parkinson-Patienten	24
Umwelt	
■ Müll richtig trennen	25
■ Feuerbrand im Vormarsch	25
Sport / Aktuelles	
■ WSV hat Grund zur Freude	26-27
Verschiedenes	
■ Superleitung fürs Internet	27
■ Liezen hat schönstes blumengeschmücktes Rathaus	28
■ Blumenschmuckwettbewerb	28
Erinnerungen	
■ Arbeitskreis Stadtmuseum	29
■ Liezen im Rückblick	30
Stadttelegramm	31

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, www.liezen.at, Telefon +43 (0)3612/22881-0, FAX +43 (0)3612/22881-3, e-mail: stadttamt@liezen.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel

Redaktion/Anzeigen/Auskünfte: Herbert Waldeck, Stadtamt Liezen, Telefon +43 (0)3612/22881-112, Mobiltelefon 0664/2518812, e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

Journalistische Bearbeitung: H. W. Größinger

Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, 8940 Liezen,

Telefon +43 (0)3612/22086-0, FAX +43 (0)3612/22086-4, ISDN 30007, e-mail: office@jostdruck.com, www.jostdruck.com

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

**Die nächste Ausgabe
von STADT LIEZEN
erscheint am 13. 12. 2002.**

**Redaktionsschluss ist am
Montag, den 25. 11. 2002.**



Hochwasser in Liezen –

Die Stadtfeuerwehr Liezen zieht Bilanz

Montag, 12. August 2002:

■ 8.00 Uhr: 1. Alarm – Der Pyhrnbach drohte aufgrund der vorangehenden Regenfälle aus seinem Bachbett zu treten. Die Feuerwehr Liezen rückte mit 25 Mann aus und begann mit der Errichtung von Schutzdämmen. Im Zuge dieser Arbeit mussten 2500! Sandsäcke gefüllt werden. Zeitgleich wurden auch Schutzdämme bei der Kläranlage der Stadtgemeinde Liezen errichtet und mit den Auspumparbeiten begonnen. Auch versorgte die Feuerwehr Liezen die Pumpen der Kläranlage mit ihren Stromaggregaten.

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden ständig Kontrollen bei den Ennsbrücken auf Verklausung durchgeführt und zusätzlich die Arbeitsstellen bei den Brücken mittels Scheinwerfern ausgeleuchtet.

■ 20.00 Uhr: 2. Alarm – Feuerwehrtaucher der Feuerwehr Liezen mussten drei vom Wasser eingeschlossene Ziegen aus einem Stall in den Ennswiesen retten.

■ 22.00 Uhr: 3. Alarm – Ein Zirkustransporter blieb im tiefen Morast stecken und musste von der Feuerwehr Liezen geborgen werden.

Dienstag, 13. August 2002:

■ 8.30 Uhr: 1. Alarm – Das Wohnhaus sowie das Möbelhaus der Firma Deisl standen unter Wasser. Die Feuerwehren Liezen, Pyhrn und Maschinenfabrik Liezen begannen sofort mit dem Aufbau von Schutzdämmen und dem Abpumpen der Wassermassen bei den beiden Gebäuden.

Diese Arbeiten bzw. die darauffolgenden Kontrollen der Dämme und der betroffenen Gebäude wurden bis in den Morgen des 14. August durchgeführt.

■ 15.00 Uhr: 2. Alarm – Eine Person wurde als vermisst gemeldet. Nach einer rasch eingeleiteten Suchaktion stand fest, dass diese Person in ihrer Hütte nahe der Enns vom Wasser eingeschlossen war. Da eine Bergung mittels Hubschrauber unmöglich war, musste das Feuerwehrboot der Feuerwehr Rottenmann angefordert werden. Dem Bootsführer und den Tauchern der Feuerwehren Rottenmann und Liezen gelang schließlich, die stark unterkühlte Person aus dem Dachgeschoss seiner Hütte zu retten.

Mittwoch, 14. August 2002:



In den Morgenstunden des 12. August beginnt die Feuerwehr beim Pyhrnbach mit der Errichtung von Schutzdämmen.



Bei der Bäckerei Steindl kommt es zum ersten Austreten des Pyhrnbachs. Durch das rechtzeitige Absichern mit Sandsäcken wird das Schlimmste verhindert.



Der Wasserspiegel der Enns steigt ständig. Die Überführer-Brücke als Verbindung nach Döllach und Lassing muss gesperrt werden.



Flussaufwärts sammeln sich Tonnen von Freibholz an. Die Gefahr einer Zerstörung der Überführer-Brücke steigt stündlich.



■ 8.00 Uhr: 1. Alarm – Ein Fahrzeug wurde von der Gendarmerie in der überschwemmten Ennswiese in Aigen/E. entdeckt. Woraufhin die Feuerwehrtaucher der Feuerwehr Liezen und Rottenmann das Fahrzeug kontrollierten und den vermissten Fahrer im Fahrzeuginneren suchten. Der Fah-

rer wurde später durch die Feuerwehrmänner der Feuerwehr Aigen/E. gefunden und konnte leider nur mehr tot geborgen werden.

■ 10.30 Uhr: 2. Alarm – Im Reithtal wurden mehrere Keller überflutet.

■ 15.30 Uhr: 3. Alarm – Die

Feuerwehr Liezen rückte aus, um den angesammelten Schlamm beim Pferdestall Mandl (Höhe Überführbrücke) zu beseitigen.

Während des gesamten Tages wurden ständig Kontrollfahrten mit der Feuerwehrrille der Feuerwehr Rottenmann durch die Bootsführer der Feuerwehr Lie-

zen und der Stadtgemeinde Liezen im Bereich der Kläranlage durchgeführt.

Donnerstag, 15. August 2002:

■ Von 7.00 bis 21.00 Uhr wurden die Kontrollfahrten mittels Feuerwehrrille weitergeführt und mit den Aufräumarbeiten



Bereits bei der Zufahrt zur Kläranlage lässt sich das Ausmaß der Überschwemmung erahnen. Boote werden bereitgestellt.



Mit einer Zille wird das Gelände der bereits zur Gänze überschwemmten Kläranlage abgefahren. Man befürchtet große Schäden.



Bedenklich nahe kommt das Hochwasser den Kleingartensiedlungen im Süden der Stadt. Die Döllacher Straße ist bereits gesperrt.



Bei der Ortsausfahrt in Richtung Döllach glaubt man sich am Ufer eines Steppensees wiederzufinden. Alte Erinnerungen werden wach



Das Wasser erreicht den südlichsten Rand der Kleingartensiedlung. Es wird versucht, das Mobilar vor größeren Schäden zu bewahren.



Im Ortsteil Reithtal tritt die Enns aus den Ufern und überschwemmt nahezu alle landwirtschaftlichen Flächen und eine Klein-Kläranlage.



und der Beseitigung der Dämme begonnen.

Freitag, 16. August 2002:

■ Von 10.00 bis 21.00 Uhr wurde die Kläranlage mittels Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Liezen gereinigt.

Abschließend möchte sich die Stadtfeuerwehr Liezen bei folgenden Firmen, Institutionen und Personen bedanken:

- Bgm. Mag. Rudolf Hakel für die Unterstützung und die gespendete Jause.
- Den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Liezen unter der

Leitung von Ing. Gilbert Schattauer, für die tatkräftige Unterstützung.

- Fa. Liegl für die Bereitstellung eines LKW sowie von 20 Paletten für den Transport der Sandsäcke.
- Fa. Letmaier für die sofortige Bereitstellung eines LKW,

100 Stück Schaltafeln zum Errichten der Schutzdämme und von 35 m³ Sand.

- Fa. Deisl für die Bereitstellung eines LKW.
- Fa. Deisl und Fa. Steindl für die Jausen und Getränke. →



Die Müllhygienisierungsanlage des Abfallwirtschaftsverbandes ist von der Außenwelt abgeschnitten. Die Zufahrt ist überschwemmt.



Der Verlauf des Ennstal-Radweges R 7 im Ortsteil Reitthal ist nur mehr anhand von Hinweisschildern erkennbar.



Die Alarmierung der Feuerwehr verhindert beim Mehrfamilien-Wohnhaus Selzthaler Straße 31 größere Schäden.



Auch das Kellergeschoss des Möbelhauses der Firma Deisl wird überflutet. Die Feuerwehren Pyhrn und der Maschinenfabrik leisten Beistand.



Die Verkehrsverbindung nach Selzthal über die Röthelbrücke kann trotz des bedenklichen Wasseranstiegs aufrecht erhalten werden.



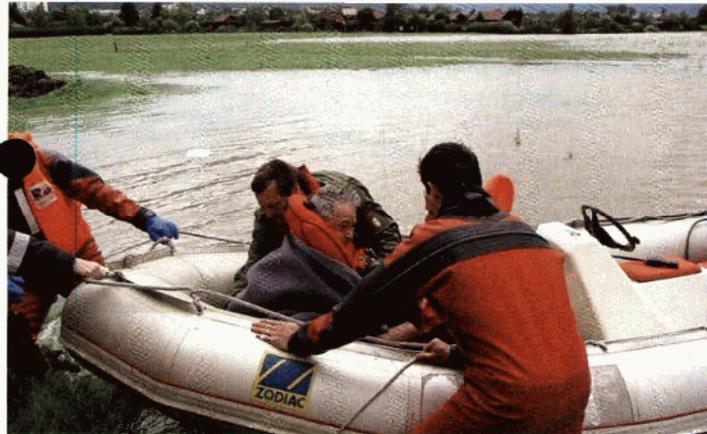
An der Osteinfahrt zur Stadt schützen Dämme vor einer Überflutung der Straßen. Die Kläranlage (Bildmitte) ist vom Hochwasser bereits erfasst.



Der Blick vom Liezener Eck lässt die wahren Ausmaße der Überschwemmungskatastrophe am Deutlichsten erkennen.



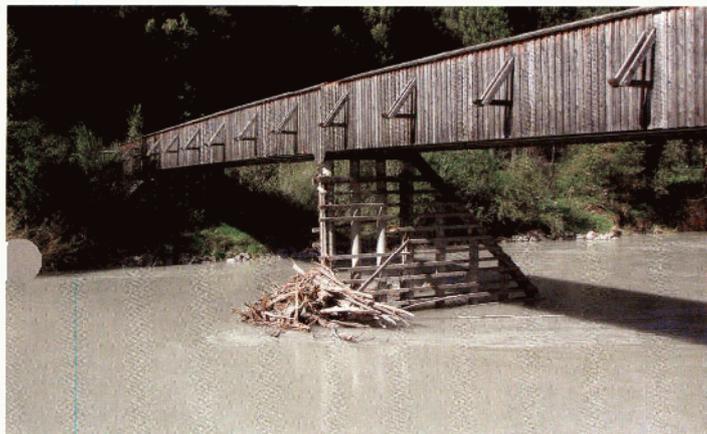
Die Feuerwehr sucht mit einem Rettungsboot nach einem vermissten Mann nahe des alten Ennsarmes.



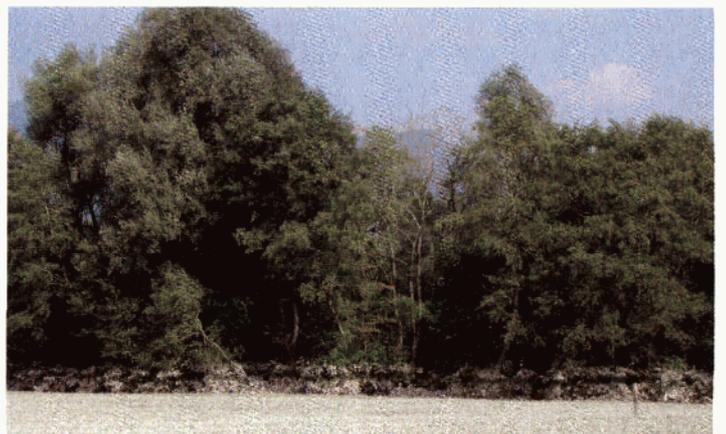
Der Liezener wird unverletzt aus der bedrohlichen Lage im Dachgeschoss seiner Gartenhütte befreit.



Das Treibgut beschädigt die Überführer-Brücke derart, dass diese durch eine neue Brücke ersetzt werden muss.



Im Reitthal wird die Radwegbrücke beschädigt. Die fehlenden durch Treibgut abgerissenen Stützen flussaufwärts sind deutlich zu erkennen.



Nach Rückgang des Wassers ist in den Auwäldern im Ennsboden der Hochwasserstand noch deutlich erkennbar.



Auch an der Fassade dieses landwirtschaftlichen Gebäudes ist noch die Anschlaglinie des Hochwassers sichtbar.



Nach den Aufräum- und Reparaturarbeiten in der Kläranlage hat diese schon wieder den Betrieb aufgenommen.



Fakten & Zahlen:

Eingesetzte Einsatzkräfte:

FF Liezen: 45 Mann
 FF Pyhrn: 15 Mann
 BTF Maschinenfabrik:
 11 Mann
 FF Rottenmann: 3 Mann
 Stadtgemeinde Liezen:
 17 Mann

Eingesetzte Fahrzeuge:

FF Liezen: KDO, LKW,
 TLF, LFB, BLF
 FF Pyhrn: RLF, KLF-A
 BTF Maschinenfabrik:
 LKW, MTF
 FF Rottenmann: Tauchfahrzeug
 + Motorboot + Zille
 Stadtgemeinde Liezen:
 zwei UNIMOG, Lkw,
 Radlader, Pkw
 Fa. Letmaier: Lkw + Kran
 Fa. Deisl: Lkw
 Fa. Liegl: Lkw und einen
 Hubstapler
 Fa. Atzlinger: Bagger

Zahlen der FF Liezen-Stadt:

2500 Stück Sandsäcke
 wurden gefüllt
 300 Stück gefüllte Sandsäcke
 vom Bundesheer Aigen
 400 Liter Treibstoffe für den
 Betrieb der Fahrzeuge
 und Gerätschaften
 700 gefahrene Kilometer
 30 Betriebsstunden der
 drei Stromerzeuger
 50 Betriebsstunden der
 beiden Tauchpumpen
 12 Betriebsstunden der
 Tragkraftspritze
 14 Betriebsstunden der
 Hochdruckpumpe

**650 unentgeltliche Einsatz-
stunden der eingesetzten Ein-
satzkräfte.**

Keine Gefahr für das Trinkwasser

Die Überflutungen nach den starken Regenfällen haben die Qualität unseres Trinkwassers weder gefährdet noch beeinträchtigt. Diese beruhigende Mitteilung kommt auf Grund zahlreicher Anfragen vom Leiter des Städtischen Bauhofes, Ing. Gilbert Schattauer. Es sind keine Schäden an den Wasserleitungen durch Hangrutschungen entstanden. Das Quellgebiet ist vom Hochwasser überhaupt nicht betroffen gewesen. Durch die Situation des

gespannten (artesischen) Grundwassers im Ennsboden und die Nutzung des zweiten und dritten Wasserhorizontes (etwa 30 bis 70 m) hat die Qualität des Trinkwassers trotz der massiven Überschwemmungen im Talbereich ebenfalls nicht gelitten. Ebenso sind technische Anlagen, wie beispielsweise der Tiefbrunnen (Foto), vom Hochwasser unbeeinträchtigt geblieben. Unser Trinkwasser kann also bedenkenlos genossen werden.



Eine Abteilung stellt sich vor: Das Bürgerservice



Silvia Mader – Leitung

Telefon: 03612/22881-130 od. 0664/2518842
 Hauptaufgabenbereich: Standesamt,
 Staatsbürgerschaft, Kulturreferat,
 Sozialreferat, Meldeamt



Panja Bacher

Ab 2. Oktober 2002 in Mutterschutz



Grete Kargl

Telefon: 03612/22881-129
 Hauptaufgabenbereich: Meldeamt,
 Wahlen, Volksbegehren



Daniel Bachmaier

Telefon: 03612/22881-141
 Hauptaufgabenbereich: Bürgerservice
 – allgemein – erste Anlaufstelle, Tele-
 fonvermittlung



Ingrid Lichtenegger

Telefon: 03612/22881-111
 Hauptaufgabenbereich: Standesamt,
 Staatsbürgerschaft, Sozialreferat



Alexandra Rohsmann

Telefon: 03612/22881-110
 Hauptaufgabenbereich: Sozialreferat,
 Staatsbürgerschaft

Seit der Verwaltungsreform in unserem Rathaus ist das Bürgerservicebüro als völlig neue Organisationseinheit zur zentralen Anlaufstelle geworden. Die Aufgabenpalette reicht von A wie Zentrale Wählerevidenz. Mit anderen Worten, alles was unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit der Stadtverwaltung verbindet, wird an einer Stelle erfasst und, wenn notwendig, umgehend an die zuständige Abteilung weitergeleitet. Vieles kann jedoch innerhalb kurzer Zeit direkt im Bürgerservicebüro erledigt werden. Zudem dient es als versierte Auskunfts- und Beratungsstelle. Die Mitarbeiter sind im Umgang mit den Besuchern gut geschult und deshalb in der Lage, allen Anliegen möglichst unbürokratisch zu entsprechen. Dabei werden sie von einer modernen Kommunikationsausstattung unterstützt.

Wer das Bürgerservicebüro im Rathaus beansprucht, braucht beispielsweise für An-, Um- u. Abmeldungen keine zusätzlichen Wege zurückzulegen. Die Wartezeit ist auf ein Minimum beschränkt. Auch bei sonstigen Angelegenheiten steht Kundendienst an erster Stelle. Wir sehen in unseren Besuchern längst keine Bittsteller mehr, sondern Partner, die auch Verständnis aufbringen, wenn es einmal nicht ganz nach ihren Vorstellungen ablaufen sollte. Es gibt nämlich auch komplizierte Sachverhalte, die eine umfassendere Bearbeitung brauchen. Eines will das Bürgerservicebüro sicher – allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Aufenthalt im Rathaus so angenehm wie möglich zu machen. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr. Ausführliche Informationen auch im Internet unter www.liezen.at



Steiermärkische Liezen



Wohn²Center eröffnet – Foyer neu gestaltet – Regionalzentrum

Gleich drei gute Gründe für eine Feier gab es am 12. Juli in der Steiermärkischen in Liezen:

Ein gewichtiger Anlass war die Eröffnung des ersten wohn²Centers außerhalb von Graz. Gleichzeitig wurde mit dem neu gestalteten Foyer das Selbstbedienungsangebot der Geschäftsstelle deutlich erweitert. Drei Jahre erfolgreiche Kundenbetreuung im Regionalzentrum Enns & Paltental bildeten schließlich den dritten Schwerpunkt.

Erste wohn²Center außerhalb von Graz

Vorstandsdirektor Dr. Gerhard Fabisch erläuterte den zahlreichen

prominenten Gästen – mit einer Bürgermeisterriege an der Spitze – die wohn²-Philosophie. Die Leistungsfähigkeit und den umfassenden Servicegedanken der neuen Einrichtung rund um den Bau- und Wohnbereich brachte er mit den Worten „Was man bei uns nicht findet, gibt es nicht“ auf den Punkt.

Erfolgsbilanz des Regionalzentrums Enns- und Paltental

Regionalleiter Dir. Ewald Gösweiner legte zum dritten Geburtstag des Regionalzentrums Enns & Paltental eine beeindruckende Erfolgsbilanz vor. „Nach Eingliederung der Gruppe Schladming und der Sparkasse Bad Aussee sind wir im Bezirk Liezen mit

– aller guten Dinge sind drei

Abstand die Größten. Zwischen Dachstein und Gesäuse sowie vom Pötschen- bis zum Schoberpass betreuen 120 Mitarbeiter in zwei Kompetenzzentren (Liezen und Schladming) und 17 Geschäftsstellen unsere Kunden.“

Gelungene Foyer-

Selbstbedienungsbereich lässt kaum Kundenwünsche offen. Kein Wunder also, dass auch Bürgermeister Rudolf Hakel äußerst anerkennende Worte für die Entwicklung der Steiermärkischen fand. Dem bestens organisierten Festabend wurde durch das junge



Die Prominentenrunde mit unseren Altbürgermeistern Rudolf Kaltenböck, Karl Wimmeler und Heinrich Ruff, flankiert von Bürgermeister Rudolf Hakel, Geschäftsstellenleiter Hugo Hechl und Regionaldirektor Ewald Gösweiner.

Neugestaltung

Großen Gefallen fanden die Gäste in Liezen auch am neu gestalteten Foyer. Zwei Geldausgabeautomaten, zwei Kontoauszugsdrucker, Überweisungsbox, Münzrollenautomat, Internet-Terminal und Kids-Terminal – die Hardware im

Ensemble Angerer (bestehend aus fünf Kindern des Steiermärkische-Mitarbeiters Walter Angerer) sowie unterstützt durch Prof. Karl Baumann mit Werken für Violine, Violoncello und Klavier ein würdiger musikalischer Rahmen verliehen.



Mit September 2002 übernahm Mag. (FH) Bettina Fischbacher die Geschäfte des Stadtmarketing und des Tourismusverbandes Liezen. Die 26-jährige gebürtige Öblarnerin ist Absolventin der Fachhochschule für Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft in Krems, hat längere Zeit im Ausland gelebt und war die vergangenen zwei Jahre im touristischen Projektmanagement tätig.

Stadtmarketing und Tourismusverband Liezen unter neuer Geschäftsführung Neue Citymanagerin für Liezen



Die Citymanagerin ist eine unabhängige Person und die neutrale Koordinationsstelle für alle unterschiedlichen städtischen Interessensbereiche wie Bürger, Gastronomie, Gemeinde, Handel, Vereine etc. Ihre Aufgabe ist die Verbesserung der Kooperation, der Koordination und der Kommunikation zwischen diesen Bereichen, um durch gemeinsame Aktionen die Attraktivität der Stadt als Ganzes zu verbessern und somit Vorteile für jede einzelne Gruppierung zu schaffen.

Zu den konkreten Aktivitäten des Stadtmarketing bzw. der City-

managerin zählen die Belebung der Innenstadt, die Entwicklung des Tourismus, die Vermarktung der Stadt nach außen, die organisatorische und werbemäßige Unterstützung von Veranstaltungen sowie viele weitere Aufgaben.

Stadtmarketing kann nur durch die Beteiligung aller unterschiedlichen Interessensbereiche funktionieren. Grundvoraussetzung für den Erfolg eines Stadtmarketing ist das Bewusstsein der Beteiligten, dass alle in einem Boot sitzen und nur durch das Rudern in die selbe Richtung zum Ziel kommen: Nämlich, dass die Menschen auch in Zukunft noch gerne in Liezen wohnen, arbeiten, einkaufen und sich erholen.

Das Büro des Stadtmarketing und des Tourismusverbandes befindet

sich ab sofort als eigenständige Institution im Erdgeschoss des Rathauses. Dieser Standort wurde vor allem deshalb gewählt, da das Rathaus durch seine zentrale Lage in der Stadt üblicher Weise als erste Anlaufstelle für Besucher und Informationssuchende dient.

Bettina Fischbacher freut sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Liezenerinnen und Liezenern und ist überzeugt, dass gemeinsam viel für „Liezen bewegt“ werden kann.

Kontaktadresse:

A-8940 Liezen, Rathausplatz 1,
Telefon (03612) 25658,
FAX: (03612) 21050,
E-Mail: stadtmarketing@liezen.at
Homepage: www.liezen.at



Werbekraft am Kreisverkehr



Nahe beim Kreisverkehr am Autobahnzubringer ist ein unübersehbarer Info-Point installiert worden. Diese Einrichtung eignet sich hervorragend für Werbebotschaften von Unternehmen, Veranstaltern und sonstigen Organisationen. Während die Vermietung der für Werbezwecke angebrachten Fahnenstangen im Umfeld der

Ennstalhalle auf die Dauer eines Jahres abzielt, sollen die Transparente beim Info-Point in kürzeren Zeitabständen gewechselt werden. Deshalb hat die Stadtverwaltung einen Wochentarif von 10 € festgelegt (Netto 7,93 € + 5 % Werbeabgabe und zuzüglich 20 % MWST). Nähere Auskünfte erteilt das Bürgerservice im Rathaus.



Das Stadtbild im Osten verändert sich ständig. Der neue Kreisverkehr ermöglicht eine Teilung des Verkehrsflusses im Durchzugs- und Lokalverkehr. Entlang der neuen Stadtzufahrt entstehen neue Unternehmen. Die endgültige Gestaltung der Verkehrsanlage wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr abgeschlossen sein.

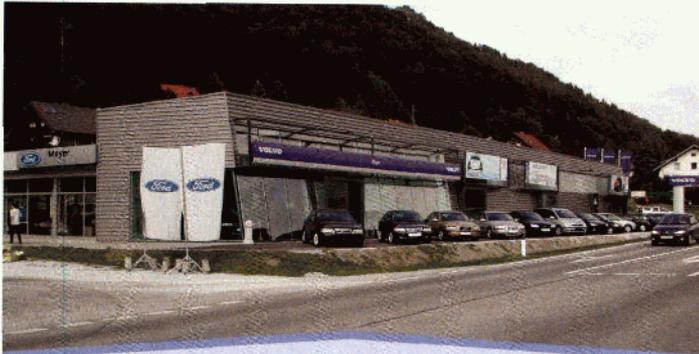
Anzeige

ennstal

**Seit mehr als 50 Jahren Ihr verlässlicher Partner
in allen Fragen des Bauens und Wohnens.**

Neben der Errichtung von Wohnungen
und Bauten für alle Lebensbereiche
schenken wir auch der Sanierung von
Bauwerken besonderes Augenmerk.

**Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft ennstal,
8940 Liezen, Siedlungsstr. 2, Tel.: 03612/273-0**



Eine Bereicherung für Liezen West ist der Ausbau des bekannten Autohauses Mayer, das nun neben Ford auch Volvo in sein Programm aufgenommen hat.



Die viel benutzte Ausseer Straße ist durch einen neuen Belag nicht nur attraktiver sondern zudem verkehrssicherer geworden.



Moderner Wohnraum entsteht in unserer Stadt ständig neu. Südlich der Tausingsiedlung baute die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann eine weitere attraktive Anlage.



Mit den Einkaufsmöglichkeiten bei Lidl und Vögele hat sich die Auswahl für die Konsumenten erneut gesteigert.



Unser Kulturhaus wird vergrößert. Im geplanten Zubau findet der Musikverein genügend Raum zum Proben. Radio Freequenns soll hier ebenfalls sein neues Zuhause finden.

Rad & Bahn-Fahrplan erweitert

Der Rad & Bahn-Fahrplan wird eifrig genutzt. Nun hat man ihn neu zusammengestellt, wobei es zu einer Ausdehnung der angeführten Gebiete über die steirischen Landesgrenzen hinaus gekommen ist. Auf Grund einer international akkordierten Verschiebung des großen Fahrplanwechsels endet auch die Gültigkeit des derzeitigen Rad & Bahn-Fahrplanes heuer bereits am 14. Dezember. Darauf macht die Fachabteilung 18 B – Öffentlicher Verkehr und Verkehrsplanung – des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung aufmerksam. Neue Fahrpläne sind im Rathaus beim Bürgerservice und an den ÖBB-Kassen schon erhältlich.



Probleme am Wochenende?

**Bereitschaftsdienst anrufen
0664/2518811**

Falls am Wochenende ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, plötzliche Schäden an einer

Straße etc.), werden Sie gebeten, dies unverzüglich dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664/2518811 zu melden.





Verkehrsfalle beseitigt

Eröffnung am Samstag, 28. September, 10.00 Uhr



Sehnsüchtig erwartet: Die gefahrlos benutzbare Unterführung der Bundesstraße für Fußgänger und Radfahrer.

Seit 4. September ist die Fußgänger- und Radfahrerunterführung im Bereich Schillerstraße provisorisch benutzbar. Offiziell eröffnet wird das Bauwerk am Samstag, dem 28. September, Beginn 10.00 Uhr. Anschließend gibt es im Restaurant von Möbel Lutz für die Besucher eine Stärkung. Die Bauarbeiten an den 60 Arbeitstagen gestalteten sich schwierig, da der zur Urlaubszeit besonders starke Verkehr auf der B 320 aufrechterhalten werden musste. Das bauausführende Unternehmen Swietelsky bewältigte das Problem

gehoben, 200 m³ Beton verarbeitet und 17 Tonnen Stahl eingebaut. Bis zur Eröffnung wird die noch fehlende Überdachung in Form einer Stahlkonstruktion hergestellt. Und genügend Licht gibt es ebenfalls in der 21 m langen Unterführung und auf dem Fußweg bis zur Bahnanlage. Letztere soll ebenfalls unterführt werden. Die ÖBB arbeiten derzeit an der Projektplanung. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Eigentümer der Kleingartenanlage wird es auch eine eigene Anbindung zur Bundesstraße geben. Die Kosten für

Herstellung der Beleuchtung:



Elektro-Installationen, Elektro-Heizungen, Elektrogeräte, Radio, Fernsehgeräte, Service für alle Marken
8940 Liezen, Ausseerstraße 21, Tel. 03612/22283
e-mail: elektro.schoeppel@aon.at



reibungsgelos. Es wurden nicht weniger als 700 m³ Material aus-

die Unterführung der Bundesstraße belaufen sich auf 174.500 €, wozu die Bundesstraßenverwaltung 50.000 € beisteuert. Die Stadtverwaltung hat somit 124.000 € in die Beseitigung einer sehr gefährlichen Straßenverkehrsfalle investiert. Es macht deshalb Sinn, diese Unterführung auch zu benutzen und dabei – bis zum Bau der ÖBB-Unterführung – besonders auf die Gleisanlagen zu achten!

Statische und Konstruktive Bearbeitung:



DIPL.-ING. HERBERT FRITZ

staatl. bef. u. beeid. Zivilingenieur für Bauwesen
allgemein beeideter gerichtl. Sachverständiger
8950 STAINACH, Hauptpl. 34, Tel. 03682/22808
Fax 03682/22808-4

Herstellung der Überdachung und Geländer:

Metalltechnik



Die Verbindung mit Zukunft

WALCHER

Schlosserei • Stahl- und Metallbau

8940 Liezen • Döllacher Straße 21

Telefon: 0 36 12 / 23 9 66, Fax DW 9

E-Mail: schlosserei.walcher@aon.at

**Hydraulik-
Schläuche**



Auf ein Wort ... von Pfarrer Josef Schmidt

WARUM TRITT DER PAPST NICHT ZURÜCK?

Bilder von Papst Johannes Paul der II. gehen in diesem Jahr um die Welt: Der Papst als ein von schwerer Krankheit gezeichneter Mann; er kann kaum noch gehen, muss auf einem Roll-Podest hin und her geschoben und mit einer Hebebühne in ein Flugzeug gebracht werden. Zusammengekauert sitzt er in schiefer Körperhaltung in seinem Sessel, einige Male konnte er seine Botschaften an seine Zuhörer nicht mehr selbst sprechen. Sein Antlitz ist manchmal von Schmerz gezeichnet.

In den Medien wird immer öfter und lauter die Frage gestellt: Wann tritt der Papst zurück? Warum legt er sein schweres Amt nicht nieder? Warum tut er sich das alles an?

ER WIRKT ALS EIN VON GOTT GETRIEBENER

Wenn man die absolut strapaziöse Reisetätigkeit des Papstes in diesem Jahr betrachtet, dann ist das nicht mehr mit Reiselust zu erklären, wie in der Vergangenheit von manchen Medien spöttisch behauptet wurde.

Er wirkt wie ein von seinem Amt getriebener:

- Er hat zum Heiligen Jahr 2000 öffentlich für das Unrecht und die Sünden der kathol. Kirche in ihrer Vergangenheit um Vergebung gebetet.
- Er reist auch in jene Länder, deren Bewohner zu einem Teil heftig gegen seinen Besuch demonstrieren und versucht geduldig, die verfeindeten christlichen Kirchen miteinander wieder ins Gespräch zu bringen.
- Er lädt alle Religionsvertreter – auch jene der nichtchristlichen Religionen – zu Gesprächen nach Rom ein.
- Er sucht den Kontakt zur Jugend vor allem bei den von ihm ins Leben gerufenen Weltjugendtreffen wie heuer in Toronto.
- Dort sprach er von „Trauer und Scham“, welche die Kirche wegen der Verbrechen pädophiler Priester an Kindern und ihnen anvertrauten Jugendlichen empfindet.
- Er hat in diesem Jahr verfügt, dass alle sexuellen Vergehen katholischer Priester an Kindern und Jugendlichen nach Rom zu melden sind und nicht in der eigenen Diözese allein geregelt werden dürfen, um der Gefahr der Vertuschung einen Riegel vorzuschieben.
- Er nennt das Unrecht, das die reichen Länder den armen Völkern zufügen, beim Namen und fordert die Menschenrechte ein.
- Er stellt sich in schwierigsten Situationen wie im nahen Osten immer wieder in den Dienst des Friedens und der Versöhnung.
- Die Stimme des Papstes ist die einzige, die auf der ganzen Welt gehört und respektiert wird.
- Unermüdlich verkündet er den katholischen Glauben und for-

dert die Jugend auf, ihre Hoffnung angesichts der großen Probleme der Welt niemals aufzugeben, weil Gott mit uns Menschen auf dem Weg ist.

EINER DER BIS ZUM ÄUSSERSTEN GEHT

Ich kenne die Beweggründe des Papstes nicht. Doch glaube ich, dass er sein Amt versteht wie Jesus, der in seinem Auftrag von Gott bis zum Äussersten gegangen ist, ja sogar den Tod am Kreuz auf sich genommen hat. Ein Einsatz bis an die Grenzen physischer und psychischer Belastbarkeit.

GOTTES KRAFT ZEIGT SICH IN DER SCHWACHHEIT

So nennt es der Apostel Paulus, der die Erfahrung gemacht hat, dass die Kraft Gottes gerade dann besonders sichtbar wird, wenn der Mensch mit seinen eigenen Möglichkeiten am Ende ist. „Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich durch die Kraft Christi stark.“ (2 Kor 11,10)

DER JUBEL HUNDERTTAUSENDER JUGENDLICHER

für einen alten, kranken Mann ist für mich nur damit erklärbar: Der junge Mensch erkennt: Im Papst ist ein Mensch am Werk, der in seinem Amt und in seinem Auftrag bis zum Äussersten geht. So wie Jesus, dem er dienen will, bis zur Selbstaufgabe für die Seinen lebt: „Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe.“ (Joh. 10,11)

ER GEHT SEINEN WEG ZU ENDE

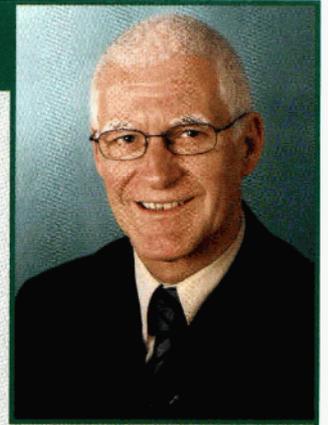
Unbeirrbar im Vertrauen auf Gottes Hilfe in seiner Schwachheit und in seinem Leiden geht der Papst seinen Weg zu Ende. Dieser totale Einsatz weckt bei vielen Begeisterung, bei anderen Mitleid, bei allen aber großen Respekt.

IHRE MEINUNG BITTE!

Also bis dann – rufen Sie mich an!

Tel. 03612/22425-12 oder schicken Sie mir ein Fax 224255 oder ein Email: kath.pfarramt@liezen.at

Und wenn Sie mir gar traditionell schreiben möchten: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, 8940 Liezen.



Sicher zur Schule

Für Taferlklassler hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Dazu gehört nun auch der Weg zur Schule. Leider ist dieser nicht immer sicher. Denn das Verkehrswachstum erhöht auch das Unfallrisiko auf den Straßen. Doch jeder kann einen Beitrag leisten, damit die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Der Verkehrsclub Österreich (VCO) bietet daher ab sofort im Internet unter www.vcoe.at eine Checklis-

te für Eltern an, die als Hilfestellung dient, um den sichersten Schulweg auszuwählen. Denn oft ist der kürzeste Weg nicht der sicherste. Weiters führt der VCO im Internet eine Umfrage durch, wie sicher Eltern den Schulweg ihres Kindes empfinden. Alle Eltern, die an der Umfrage teilnehmen, erhalten 10 wertvolle Tipps für den sicheren Tag zur Schule. Deshalb – mitmachen lohnt sich garantiert.

Achtung: NEU – Stempeldienst



Bahnhofweg 1, 8940 Liezen, Tel./Fax: 03612/ 23361
Mo-Fr: 830-1200 / 1400-1800 - Sa: 830-1200

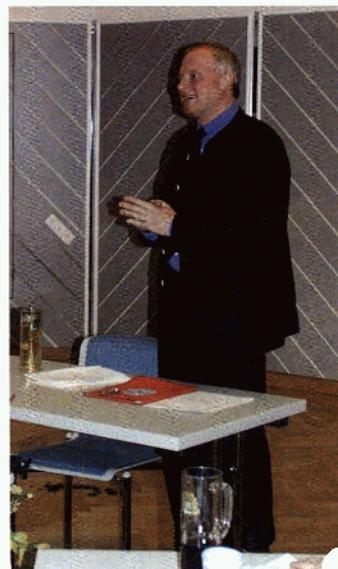


Bürgermeisterstammtische

Beim Reden kommen die Leute zusammen – eine wohl bekannte Tatsache, der sich auch unser Stadtoberhaupt voll bewusst ist. Deshalb gibt es im Oktober wieder die Bürgermeister-Stammtische. In verschiedenen Gaststätten durchgeführt, ermöglichen sie eine Zusammenkunft mit Frauen und Männern aus allen Teilen

unserer Stadt. Dabei soll in angenehmer Atmosphäre über Vorhaben der Gemeinde ebenso diskutiert wie über Wünsche aus der Bevölkerung und interessante Ereignisse geplaudert werden. Der Austausch von Informationen kommt dabei sicher nicht zu kurz. Und mit seiner Meinung braucht keiner hinter dem Berg zu hal-

ten. Jeder Haushalt in den angeführten Stadtteilen wird etwa eine Woche vor dem jeweiligen Termin extra eingeladen – und alle aus der Familie sollen mit dabei sein. Mitreden und Mitbestimmen lautet die Devise im Sinne demokratischer Willensbildung. Zudem wird mit diesen Bürgermeister-Stammtischen dem steirischen Volksrechtgesetz, das eine zumindest einmal im Jahr stattfindende Bürgerversammlung vorschreibt, mehr als nur aus formalen Gründen Rechnung getragen.



Wetterlage reduzierte Badetage

Der von Bademeister Wilhelm Capellari erstellten Übersicht ist zu entnehmen, dass unser Erlebnis-Alpenbad heuer an nur 56 Badetagen 20.952 Besucher aufzuweisen hat, um 7848 weniger als im Vorjahr an 63 Tagen. Spitzentag der vergangenen Saison war der 20. Juni mit 926 Badegästen. Abgenommen haben auch die Hei-

zungsstunden (237 minus 20) und die Betriebsstunden der Solaranlage (488 minus 10). Angestiegen ist dagegen der Erdgasverbrauch (19.680 m³). Mit dem Umbau des Daches und dem Einbau von Warmwasserbrausen soll die Attraktivität unseres Freibades weiter gesteigert werden.

Monat	Besucher	Badetage	Ø Besucher	€
Mai	2259	10	226	5.902,30
Juni	9679	18	538	12.744,80
Juli	8664	17	509	7.058,20
August	2609	11	237	2.842,20
Ges.	20952	56	374	32.273,70

Liegen vom Schwimmbad abholen!

Die im Schwimmbad deponierten Liegen müssen bis zum 27. September 2002 abgeholt werden. Nicht abgeholte Liegen werden nach diesem Termin entsorgt.

DIE TERMINE:

Donnerstag, 3. 10. 2002, Grillstube Baumgartner 18.30 Uhr
Admonter Straße bis Pyhrnbach, Alte Gasse, Alter-Post-Weg, Am Fuchshof, Ausseer Straße bis Geschäft Zaihsenberger, Bachzeile, Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Döllacher Straße bis Bahnübersetzung, Friedhofweg, Fronleichnamsweg, Gartenweg, Hauptplatz, Hauptstraße, Im Winkl, Josef-Herbst-Straße, Rathausplatz und Vasoldgasse

Dienstag, 8. 10. 2002, Gasthof Lasser 18.30 Uhr
Albshausener Straße, Ausseer Straße vom Geschäft Zaihsenberger bis Restaurant Royal, Berta-von-Suttner-Straße, Buchenweg, Dr.-Karl-Renner-Ring, Getreidestraße, Grimminggasse, Kernstockgasse, Nikolaus-Dumba-Straße, Roseggergasse, Salzburger Straße, Siedlungsstraße und Südtiroler Gasse

Dienstag, 15. 10. 2002, Gasthof Lasser, 18.30 Uhr
Am Grafeneegg, Am Weißen Kreuz, Ausseer Straße ab Restaurant Royal bis Gasthof Schachner, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Schlagerbauerweg, Tausing und Waldweg

Donnerstag, 17. 10. 2002, Liezenerhof 18.30 Uhr
Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Gerichtsgasse, Hirschriegelweg, Höhenstraße, Kornbauerstraße, Marienwaldweg, Mautweg, Oberdorfer Weg, Pfarrgasse, Rainbäckweg, Römerweg, Röthweg, Salzstraße, Salzweg und Weidenweg

Dienstag, 22. 10. 2002, Gasthof Arracher 18.30 Uhr
Am Salberg, Pyhm, Pyhrnstraße, Salbergweg ab Kalvarienbergkapelle Richtung Pyhm

Donnerstag, 24. 10. 2002, Grillstube Baumgartner 18.30 Uhr
Admonter Straße ab Pyhrnbach, Arzbergweg, Döllacher Straße ab der Bahnübersetzung, Flurweg, Friedau, Gesäusestraße, Niederfeldstraße, Planseestraße, Rainstrom, Reitthal, Richard-Steinhuber-Straße, Salbergweg bis zur Kalvarienbergkapelle, Schönaustraße, Selzthaler Straße, Sonnau, Werkstraße und Ziegelweg



Kinder & Jugend @ kibu 2002 BUCHTAGE

Vom **12. bis 16. November 2002** ist es wieder soweit!
Der Knax-Klub der Steiermärkischen Sparkassen, die Buchhandlung Leykam, die Bibliothek Liezen mit dem LNE und

Für alle Interessierten gibt es eine **Sonderausstellung** zum Thema „**Lernen einst und jetzt**“ mit vielen interessanten Exponaten und Leihgaben aus der näheren und weiteren Umgebung!

Die Eintrittspreise betragen EURO 2,00 (1,50 für Knax-Klub-Mitglieder) pro Tag bzw. 5,00 EURO (4,50 Knax-Klub) für den Messepass, der zum Eintritt an allen vier Messeta-



das Kulturreferat Liezen veranstalten zum 6. Mal die **Kinder- und Jugendbuchmesse im Bezirk Liezen** unter dem **Motto „Spielend lernen“** mit Buch- und Spieleausstellung, Autorenlesungen, Workshopreihe, Theater und Kino, Lichterfest, Mal- und Literaturwettbewerb und vielem mehr!!! Für Erwachsene stehen eine Lesung mit **Fritz Muliär**, Lesung und Weinverkostung mit **Andrea Sailer**, ein „Kamingespräch“ mit **Bischof J. Weber** und **Superintendent E. Ch. Gerhold** sowie eine umfassende **Vortragsreihe zum Thema „Lernen“** auf dem Programm.

gen und zu beinahe allen Veranstaltungen berechtigt (ausgenommen Muliär, Sailer, Kino).

Vorverkaufskarten und das genaue Programm sind bei den teilnehmenden Veranstaltern erhältlich!

Während der KIBU (11. bis 15. November) ist die Bibliothek Liezen geschlossen!!!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Telefon: 03612/22881-137
Fax: 03612/23551
e-mail: bibliothek@liezen.at



Tag der **offenen Tür**

Am **Freitag, 18. 10. 2002**, öffnet die Bibliothek Liezen wieder für alle interessierten LeserInnen und (Noch-)Nicht-LeserInnen ihre Türen durchgehend von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen stehen Ihnen die Bibliothekarinnen für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung, und die Internet-

Nutzung und das Entleihen von Medien sind an diesem Tag gratis. Außerdem werden die Neuerscheinungen anlässlich der Frankfurter Buchmesse präsentiert und für die kleineren Besucher gibt es eine „Lesezeichen-Bastel-Werkstatt“.

Unser **Thema:**

ab Oktober: **Werkausgaben berühmter Schriftsteller**
ab Mitte November: **Weihnachten**

In der **Schatzkiste:**

Oktober: **Basteln mit Kindern**
November: **Neuheiten von der Frankfurter Buchmesse**

Literatur und Film

Gebürtig Eine Veranstaltung in zwei Kapiteln

1. Kapitel: Dienstag, 29. 10. 2002, 20.00 Uhr, Kulturhaus Liezen
Der österreichische Autor **Robert Schindel** liest aus seinem gleichnamigen Roman.

Eintrittspreise: Erw. Euro 7; Jugendl./Stud. Euro 5;
Kombikarte Lesung/Film Erw. Euro 12;
Jugendl./Stud. Euro 10

Kartenvorverkauf: Bibliothek und Stadtgemeinde Liezen (Bürgerservice)
Kombikarte auch im Kino Liezen

2. Kapitel: Dienstag, 5. 11. 2002, 20.00 Uhr, Kino Liezen
Gebürtig – Ein Film von Lukas Stepanik und Robert Schindel
Mit Peter Simonischek, Ruth Rieser, August Zierner, Katja Weizenböck; Produzent Niki List.

Eintrittspreise: Euro 6 (freie Platzwahl)
Kombikarte Lesung/Film Erw. Euro 12;
Jugendl./Stud. Euro 10

Kartenvorverkauf: Kino Liezen (auch Kombikarte)
Bibliothek und Stadtgemeinde Liezen (Bürgerservice)

NEWS FOR KIDS

Kinder-Veranstaltungen im Herbst:

Mittwoch, 2. 10. 2002, 15.00 Uhr:
Spielenachmittag für Kinder ab 5

Mittwoch, 23. 10. 2002, 15.00 Uhr:
Dreamcatcher-Basteln für Kinder ab 8

(Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag EURO 1,50)



AMADEUS QUINTETT SALZBURG – KAMMERMUSIKABEND

Sa., 5. Okt., Kulturhaus Liezen
19.30 Uhr

Ein Kammermusikabend mit Werken von W. A. Mozart und Johannes Brahms. Es musizieren: Johann Gruber – Klarinette, Benjamin Bergmann – 1. Violine, Sieglinde Grubinger – 2. Violine, Eva Geise – Viola und Wilfried Tachezi – Violoncello

Eintritt: Erwachsene: Rang 1 € 13,-/Rang 2 € 11,-/Rang 3 € 9,-
Jugend: Rang 1 € 6,50/Rang 2 € 5,50/Rang 3 € 4,50

Nummerierte Sitzplätze – Rang 3 nicht nummeriert

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice, Musikhaus Härtel



FLYING PICKETS

Sa., 12. Okt.
Kulturhaus Liezen, 20.00 Uhr

Sind sie Schauspieler, die singen können? Sind sie Musiker, die auch Schauspielen können? Kann man sie als Musiker bezeichnen, wo sie doch gar keine

Instrumente spielen? Ohne Zweifel sind die Flying Pickets heutzutage die führende A-Capella-Gruppe in Europa. Die dynamische Bühnenshow und die neuen Alben haben sie zu Meistern ihres Faches gemacht. Die Gruppe wurde 1982 gegründet und in etwas mehr als 1 Jahr erreichte ihre erste Single – eine Version des Yazoo-Songs „Only you“ – zu Weihnachten 1983 Platz 1 in England und hielt diesen Platz 5 Wochen lang und erreichte ebenso in fast allen anderen europäischen Ländern ebenfalls Platz 1. Die Gruppe blühte in ihren schwingenden Liederbeiträgen förmlich auf und setzten ihre Konzerte 18 Jahre lang auf der ganzen Welt fort. Die Sänger sind: Gary Howard, Dylan Foster, Henrik Wager, Andy Laycock, Andrea Figallo.

Durch Österreich zu touren ist für die Flying Pickets immer wieder etwas Besonderes. Neben den Songs ihrer letzten CD werden sie selbstverständlich auch alle anderen Hits im Gepäck haben: von „Remember This“ und „When you are in love“ bis zu „Purple Rain“, „Englishman in New York“, „Billy Jean“ und „Mama Lou“. Und wie bei allen bisherigen Konzerten werden die Fans sie nicht gehen lassen, ehe sie dem Publikum „Only You“ singen.

Eintritt: Vorverkauf: € 22,-; Abenkassee: € 25,-

Freie Platzwahl

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice



MARIA BILL –

„PIAF – Szenen und Chansons aus dem Leben der Edith Piaf“

Sa., 2. Nov.,
Kulturhaus Liezen, 20.00 Uhr

In kurzen Szenen wird das Leben der Edith Piaf gezeigt, von ihrem Aufstieg aus der Pariser Gasse bis zu ihren ersten Erfolgen, ihrem Triumph in Amerika, ihrer Sehnsucht nach Liebe, ihrer Erfüllung in der Musik. Die Show enthält 24 der bekanntesten Piaf-Chansons wie „Milord“, „La vie en rose“, „Padam, Padam“ und „Non, je ne regrette rien“. Der Abend dauert 2 Stunden.

Eintritt: Erwachsene: Rang 1 € 24,-/Rang 2 € 22,-/Rang 3 € 20,-
Jugend: Rang 1 € 19,-/Rang 2 € 17,-/Rang 3 € 15,-
Nummerierte Sitzplätze – Rang 3 nicht nummeriert

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice, Musikhaus Härtel



»GEBÜRTIG« – Ein Film von Lukas Stepanik und Robert Schindel Di., 5. Nov., Kino Liezen, 20.00 Uhr

„Gebürtig“ führt in das Jahr 1987, eine Zeit, als Österreich sich sehr intensiv mit der „Waldheim-Affäre“ beschäftigte. Erzählt wird die Geschichte des jüdischen Emigranten Hermann Gebürtig (Peter Simonischek), der sich ein Leben als erfolgreicher Schlagerkomponist in New York eingerichtet hat und glaubt, seine KZ-Vergangenheit ebenso wie seine alte Heimat Wien weit hinter sich gelassen zu haben. Doch die Geschichte holt ihn wieder ein, die Rückkehr nach Wien wird zu einer Auseinandersetzung zwischen den Gespenstern der Vergangenheit und der Hoffnung auf eine dadurch veränderte Zukunft.

Die Bibliothek Liezen und das LNE (Literaturnetz Ennstal) wollen mit dieser Doppelveranstaltung (Lesung 26. 10.) im Rahmen des Kulturnetz-Projektes der EU Verbindungen zwischen Literatur und anderen Kunstrichtungen aufzeigen. Nach dem Literatur/Musi-Improvisationsprojekt >bergWERTS< mit Bodo Hell/Wolfgang Puschnig/Ali Gaggli in Irnding, beschäftigen sich die zwei Kapitel von >Gebürtig< mit der Umsetzung eines literarischen Stoffes im Film. Der Zuhörer – Zuschauer – Leser soll selbst Vergleiche zwischen eigener Vorstellungskraft und künstlerisch-filmischer Übersetzung ziehen.

Eintritt: Erwachsene und Jugend: € 6,- (freie Platzwahl)

Kombikarte Lesung/Film: Erwachsene: € 12,-

Jugend: € 10,-

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen/Bürgerservice, Bibliothek Liezen, Leykam und Kino Liezen (nur Kombikarte)

»GEBÜRTIG« – der österreichische Autor Robert Schindel liest aus seinem gleichnamigen Roman

Di., 29. Okt., Kulturhaus Liezen, 20.00 Uhr

Die Bibliothek Liezen und LNE präsentieren in der Reihe „Literatur und Film“ das 1. Kapitel. Eine weitere Veranstaltung findet am 5. 11. 2002 im Kino Liezen statt.

Es war eines der aufsehenerregendsten Belletristik-Debüts des Jahres '92: „Gebürtig“ erschien im Frühjahr 1992 im Suhrkamp-Verlag und war der erste Roman des bis dahin vor allem als Lyriker bekannten österreichischen Autors Robert Schindel. Es wurde ein vielbeachteter Erfolg und in mehrere Sprachen übersetzt. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. der „Erich Fried-Preis 1993“ belegen die Bedeutung, die Kritik und Leserschaft dem Roman zumessen.

Am 5. 11. ist im Kino Liezen der „Film zum Buch“ zu sehen. Der Autor wird im Anschluss an seine Lesung auch über seine Arbeit als Drehbuchautor und Co-Regisseur (mit Lukas Stepanik) des Filmes sprechen.

Diese Veranstaltung soll die interessierten Besucher auf die Funktion und Bedeutung der Bibliotheken auch als veranstaltender Kulturvermittler hinweisen und in der Öffentlichkeit bekannt machen.

Eintritt: Erwachsene € 7,- Kombikarte Lesung/Film: Erwachsene: € 12,-
Jugend: € 5,- Jugend: € 10,-

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen/Bürgerservice, Bibliothek Liezen, Leykam; Kombikarte auch im Kino Liezen

DIE PRÄSIDENTINNEN – Vereinigte Bühnen Graz Sa., 9. Nov., Kulturhaus Liezen, 19.30 Uhr

Die drei Freundinnen Erna, Grete und Mariel sitzen kaffeetrinkenderweise zuhause. Sie unterhalten sich über vergangene Liebschaften, Geschichten aus längst verflossenen Tagen werden heraufbeschworen. Eigentlich könnte es ein gemütlicher Nachmittag werden. Dank eines leckeren Likörs werden aber mitunter nicht mehr nur Nettigkeiten ausgetauscht. Die drei selbstherrlichen Frauen kommen immer mehr in Fahrt und werfen einander Wahrheiten an den Kopf, die sie selbstverständlich nicht hören wollen. Die Situation eskaliert.

Cornelia Cromholz' Inszenierung von Werner Schwabs frühem Geniestreich „Die Präsidentinnen“ ist ein grandioser kleiner Theaterexzess, der im Grazer Schauspielhaus stürmisch umjubelt wurde. Monique Schwitter ist für ihre Darstellung der „Mariel“ für den österreichischen Theaterpreis NESTROY nominiert.

Ensemble: Barbara Hammer, Ute Radkohl, Monique Schwitter

Eintritt: Erwachsene: Rang 1 € 13,-/Rang 2 € 11,-/Rang 3 € 9,-

Jugend: Rang 1 € 6,50/Rang 2 € 5,50/Rang 3 € 4,50

Nummerierte Sitzplätze – Rang 3 nicht nummeriert

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice, Musikhaus Härtel



Arbeitskreis
„Stadtmuseum“

Liezen im Zeitenwandel

Folge 7 · September 2002



Nikolaus Dumba, Jagdherr und Mäzen

Von Rudolf Polzer und Wolfgang Flecker



Bild 1: Nikolaus Dumba

Jagdleidenschaft

Nikolaus Dumba (1830–1900) lebte in Wien und kam 1870 als Jagdherr nach Liezen (Bild 1). Er war damals 40 Jahre alt, bereits Vizepräsident der Wiener Handelsbank und Leiter der Baumwollspinnerei in Tattendorf (Niederösterreich), welche schon sein Vater aufgebaut hat. Gemeinsam mit seinem Bruder Michael, der Direktor der Österreichischen Nationalbank war, erwarb er umfangreiche Besitzungen in der Umgebung von Liezen und in Liezen selbst. Da waren über 3.000 ha Forst im Bereich Weißenbach (Schloßalm, Thorriesenalpenwaldung, Brunnalm, Steinfeldalm und der Gemeindeberg) sowie ein Forst-

komplex auf der Hintersteiner Alm mit über 1.000 ha (z.T. Gemeinde Spital am Pyhrn).

Dumba-Villa

Auf einem rund 15.000 m² großen Areal im Bereich Döllacherstraße, Ausseerstraße, Siedlungsstraße und Grimminggasse

(Bild 2) ließen die Brüder 1877 zwei Villen errichten. Architekt war der bekannte Heinrich von Ferstel, der u. a. die Votivkirche und die Universität in Wien baute. Dass er die Villen in Liezen plante, geht aus einem Schreiben vom 8. 2. 1877 hervor, in dem der Architekt Nikolaus Dumba ersucht, ihm seine



Bild 2: Dumba-Grundstück

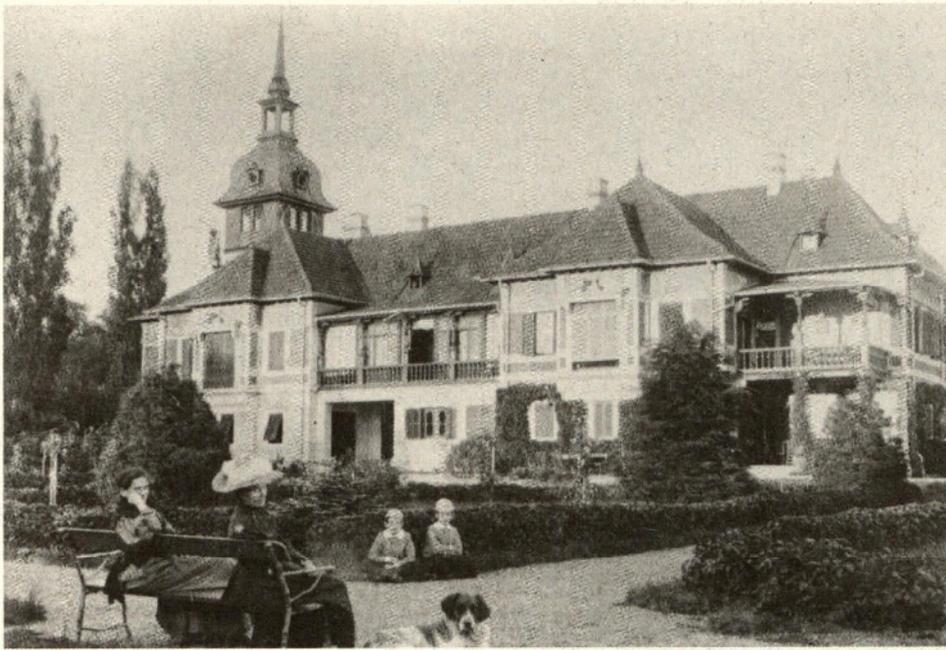


Bild 3: Dumba-Villa

Skizzen wegen der bereits fortgeschrittenen Jahreszeit mit einigen, allenfalls wünschenswert erscheinenden Bemerkungen zurückzusenden.

Über die Größe der Villen sind wir aus dem Nachlass Nikolaus Dumbas informiert. Im Erdgeschoss der Villa des Nikolaus (Bild 3) befanden sich 7 Zimmer (Speise-, Schreib- und 2 Gastzimmer, sowie 3 Dienerschaftszimmer), ferner mehrere Nebenräume und die „Hirschenhalle“, in der ebenso wie im Flur, im Stiegenhaus und einigen Zimmern die Jagdtrophäen des Hausherrn angebracht waren (Bilder 4 und 5). Im

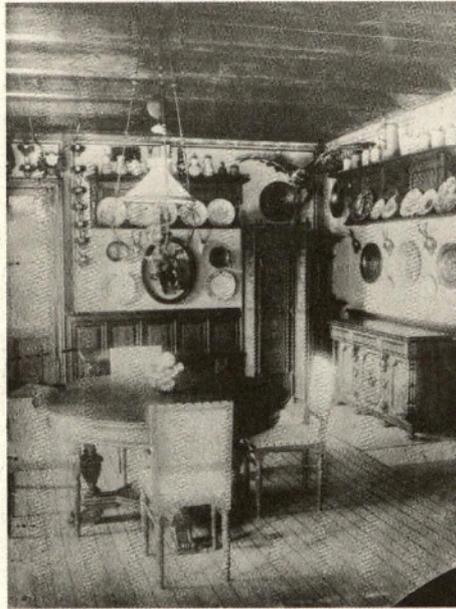


Bild 5: Innenansicht der Dumba-Villa

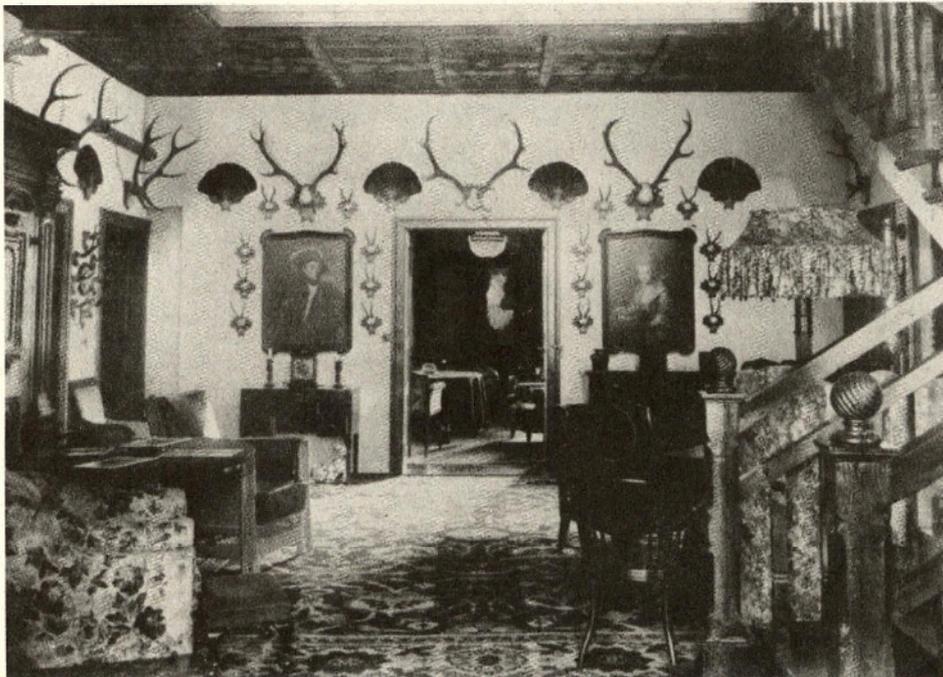


Bild 4: Innenansicht der Dumba-Villa

ersten Stock waren ein Musiksalon, ein Billardzimmer, sowie 8 weitere Zimmer und eine Veranda. Unter dem Dachboden gab es noch 8 Kammern und einen Bodenraum.

Die zweite Villa – ebenfalls dreigeschossig – ist weniger spektakulär gebaut, hat eine große Terrasse und wurde von Bruder Michael bewohnt. Sie ging nach dessen Tod in den Besitz des Nikolaus über, wo die 10 Zimmer und Dienerschaftsräume dann auch den zahlreichen Gästen der Familie Dumba



Zweite Dumba-Villa (Bild von Fr. Goldschmid)

zur Verfügung standen. Dieses Fachwerk-Haus (Ausseerstraße 3) wurde vorbildlich restauriert und steht im Eigentum der Familie Goldschmid. Die einfachere Bauweise gegenüber der 1960 abgetragenen Villa des Nikolaus dürfte der Grund dafür sein, dass immer nur von der „Dumba-Villa“ gesprochen und damit die Villa des Nikolaus gemeint wird.

Weiters standen am Grundstück noch ein kleines Gartenhäuschen und ein einstöckiges Stallgebäude, das später Gesindehaus wurde. Auf dieses Haus (Ausseerstraße 29) – früher Böhm, jetzt Hänfling – wurde anlässlich der 1990 erfolgten Renovierung eine Gedenktafel angebracht, die an den ehemaligen Dumba-Park erinnert (Bild 6).



Bild 6: Gedenktafel am Haus Ausseerstraße 29

Prominente Gäste

Die große Anzahl der Gästezimmer weist darauf hin, dass die Familie Dumba nicht nur in Wien ein großes Haus führte, sondern auch viele, zum Teil sehr prominente Gäste nach Liezen brachte.

Unter anderen die Burgschauspieler Ernst Hartmann, Zerline und Lois Gabillon oder den gefürchteten Theaterkritiker Eduard Hanslick, von dem das Bonmot „*Er fuhr Leber-leidend nach Karlsbad und kam leider lebend zurück*“ stammen soll.

Rudolf von Alt, dem wir das Gemälde „*Familie Dumba bei der Gämsenjagd*“ verdanken (Bild 7), war öfter in Liezen.

Der heute anerkannte Tiermaler Carl Pischinger verbrachte hier, auf Einladung des Hausherrn, seinen Lebensabend.

Lebensweg

Schon der Vater Nikolaus Dumba hat es, als griechischer Einwanderer, in Wien zu Ansehen

und Reichtum gebracht, indem er die Handelsbeziehungen zwischen Österreich und der Türkei bzw. Griechenland entscheidend ausbaute.

Der Ehe Sterio Dumbas mit Maria Curti entstammten die Söhne Michael (geb. 1828) und Nikolaus (geb. 1830).

Aufgewachsen in einem offen geführten Haus nahm Nikolaus regen Anteil am Kulturleben seiner Heimatstadt. 1863 heiratete er



Bild 7: „Familie Dumba bei der Gämsenjagd“ Gemälde von Rudolf von Alt



Bild 8: Palais am Parkring in Wien

Marie Manno, die ihm ein Jahr später die Tochter Irene gebar.

Als Bankier und Aktionär etlicher Firmen war er in der Lage, sich – nach Schließung der Stadtmauern rund um die Wiener Innenstadt – am Parkring 4, Ecke Zedlitzgasse ein Palais errichten zu lassen (Bild 8).

Ausgestattet wurde dieses von den bekannten Malern Hans Makart und Gustav Klimt. 1870 wurde Nikolaus Dumba Mitglied des Reichsrates und 1885 Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit.

Besondere Bedeutung erlangte Dumba als Kunstmäzen und Kunstsammler, sodass seine Mitarbeit und Förderung vieler kultureller und karitativer Vereine 1890 durch die Ehrenbürgerschaft der Stadt Wien ausgezeichnet

Durchdrungen von Begeisterung für die Ideale der Menschheit hat

Nikolaus Dumba

künstlerische und wissenschaftliche Bestrebungen thätigst unterstützt und durch hochherzige Humanitätsakte den Adel seiner Gefinnung wiederholt betätigt.

In Würdigung dieses ausgezeichneten Wirkens hat der Gemeinderath in seiner Vollversammlung am 25. Juli 1890 den Beschluß gefaßt, Herrn

Nikolaus Dumba

aus Anlaß der Feier seines

Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien

zu verleihen und dessen Namen in das goldene Buch der Ehrenbürger Wiens einzutragen zu lassen.

Urkund dessen ist dieses Diplom ausgefertigt, unterschrieben und mit unserem Siegel versehen worden.

Wien im Juli 1890.

Der Bürgermeister:

Dr. J. Prik m.p.

Bild 9: Ehrenbürger-Urkunde der Stadt Wien

wurde (Bild 9). Einen genaueren Einblick in das Engagement erhalten wir durch Hanslick:

„Dumba arbeitet in der Direktion der Gesellschaft der Musikfreunde, des Wiener Männergesangsvereines, des Kunstvereines, des Gewerbemuseums und wo nicht sonst! Woher der vielbeschäftigte Landtags- und Reichsrats-Abgeordnete, Fabriksbesitzer und Landwirt noch die Zeit nimmt zu allen jenen freiwillig übernommenen Arbeiten, das ist sein Geheimnis, oder richtiger sein Talent“.

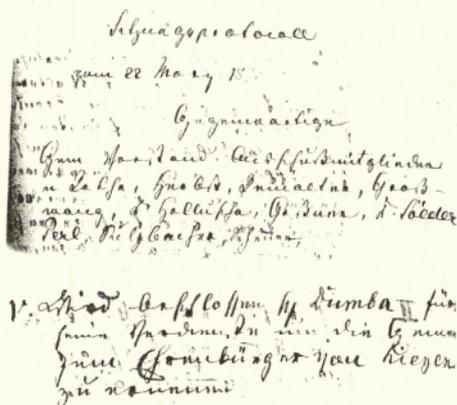


Bild 10: Antrag der Ehrenbürgerschaft im Gemeinderat von Liezen

In Liezen war Nikolaus Dumba auch großzügiger Förderer vieler gemeinnütziger Einrichtungen und karitativ tätig, weshalb er hier schon 1873 die Ehrenbürgerschaft erhielt. Bild 10 zeigt den knapp formulierten Antrag (Gemeinderats-sitzung vom 23. 3. 1873). Der Eh-

renbürger starb 1900 auf einer Ta-gung in Budapest und wurde un-ter großer Anteilnahme der Be-völkerung, darunter eine Abord-nung aus Liezen, in einem Ehren-grab der Stadt Wien beigesetzt.

Die Tochter Irene blieb unver-heiratet und starb 1920 in der Schweiz. Die Witwe des Mäzens richtete im ebenfalls zum Dumba-Imperium gehörenden Schloss Grafenegg, welches 1982 abge-brochen wurde, ein Rekonvales-zentenheim ein, das die „Töchter des göttlichen Heilands“ betreu-ten. Es hatte aber keinen langen Bestand und schließlich verschied Marie Dumba 1936 in Tattendorf.

Verwandtschaft

Nach dem Aussterben der Linie des Nikolaus geht jene seines Cou-sins Theodor weiter, wovon Sohn Constantin Karriere im diploma-tischen Dienst machte und es ebenfalls zum Mitglied des Her-renhauses auf Lebenszeit brachte. Nachkommen von dessen Bruder wurden im Zusammenhang mit dem Erwerb und Konkurs des Schlosses Seefels am Wörthersee bekannt.

Besondere Taten

Die Spendenfreudigkeit der Fa-milie Dumba wurde schon be-schrieben, aber 1895 machte der Ehrenbürger der Gemeinde Liezen ein besonderes Geschenk. Er kaufte von ihr die 8.000 ha große Hoch-fläche auf den Angern um 15.000 Gulden und spendete den gleichen Betrag für die Errichtung der ers-ten Wasserleitung.

Auch in Wien zeigte sich der Eh-renbürger von seiner besten Seite, als er seine private Sammlung von Manuskripten Franz Schuberts (rund 200 Autographe) testamen-tarisch dem städtischen Museum vermachte. Diese Schenkung be-

Quellen:

- Konecny, Elvira: „Die Familie Dumba und ihre Bedeutung für Wien und Österreich“, Dissertation, Wien, 1990
- Rubey, Norbert: „Nikolaus Dumba, Por-trät eines Mäzens“, Katalog zur Aus-stellung, Wien, 1997
- Hennings, Fred: „Die Ringstraße“, Wien, 1977

gründete letztendlich die Musik-sammlung der Stadt. Aus Dank-barkeit widmete die Wiener Stadt- und Landesbibliothek dem Gön-ner 1997 die Ausstellung „Nico-laus Dumba, Porträt eines Mä-zens“.

Spuren

Die Erben Dumbas ließen 1950 den Park in Liezen parzellieren und verkauften diesen. 1960 wurde auch die Dumba-Villa abgerissen und in diesem Bereich von der Wohn- und Siedlungsgenossen-schaft „Ennstal“ 4 fünfgeschossige Wohnhäuser für Voest-Angehörige gebaut. In der Mitte des Parks er-richtete die Gemeinde 1963 den städtischen Kindergarten und be-nannte die Aufschließungsstraße „Nikolaus-Dumba-Straße“.

Zwei Wege erinnern noch an d Familie des Mäzens. An der Ost-seite des Pyhrnbaches, beginnend nach der Rainstrombrücke führt ein Spazierweg, der seit langem den Namen „Irenen-Weg“ trägt, und am Salberg verläuft der sogenannte „Nikolaus-Waldweg“. Zu Beginn des letzteren steht an der rechten Seite ein sehr schön gestalteter Bildstock, auf dem der Heilige Ni-kolaus dargestellt ist und der 1895 vom Gönner Liezens errichtet wurde (Bild 11).



Bild 11: Nikolaus-Bildstock am Salberg

**KINDER- und JUGENDBUCHMESSE****»KIBU 2002«, Di., 12. – Sa., 16. Nov., Kulturhaus Liezen****ERÖFFNUNG:** Di., 12. Nov. 2002 – 18.30 Uhr: Theater der VS Liezen – Eintritt frei
Mi., 13. Nov. – Sa., 16. Nov.:Autorenlesungen, Fritz Muliär, Workshopreihe, Literaturwettbewerb, Lichterfest, Kids on Air auf 100,8 (Radio Freequens), Kaspertheater, Kino, Kamingsgespräch Bischof Weber – Superintendent Gerhold
Sonderausstellung: Lernen einst und jetzt**Vortragsreihe** zur Sonderausstellung tgl. von 16.30 bis 18.00 Uhr**Öffnungszeiten:** Mittwoch – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr Detailliertes Programm in der Bibliothek Liezen erhältlich.

Samstag: 9.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: Bibliothek Liezen, LNE, Knox-Klub der Steiermärkischen, Buchhandlung Leykam**Eintritt:** Tageskarte: € 2,- (für Knox-Klub-Mitglieder € 1,50)

Messepass: € 5,- (für Knox-Klub-Mitglieder € 4,50) – gültig von Mittwoch bis Samstag

Lesung Muliär: Preise laut AnkündigungKinder & Jugend @
kibu
BUCHTAGE**UWE KROPINSKI – »GUITAR PLAYER«****Di., 3. Dez., Kulturhaus Liezen, 20.00 Uhr**

Uwe Kropinski ist mit Superlativen überhäuft worden – und doch reichen Worte nicht aus, um zu beschreiben, was er wirklich musikalisch zu bieten hat. Man muss es einfach erlebt haben, wie er seiner Gitarre bisher nicht Gehörtes entlockt, den Gitarrenkorpus als vollwertiges Percussionsinstrument benutzt und doch all seine technische Brillanz immer in den Dienst der Musik stellt. Kropinski hat in Rockbands gespielt, klassische und Jazz-Gitarre studiert und viel improvisierte Musik gespielt.



Uwe Kropinski wurde 1952 in Berlin geboren. Seine Musik führte ihn in fast alle europäischen Länder, nach Afrika und in die USA.

Eintritt: Erwachsene: Rang 1 € 13,- / Rang 2 € 11,- / Rang 3 € 9,-

Jugend: Rang 1 € 6,50 / Rang 2 € 5,50 / Rang 3 € 4,50

Nummerierte Sitzplätze – Rang 3 nicht nummeriert

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice, Musikhaus Härtel**WEIHNACHTSWUNSCHKONZERT
DER STADTMUSIKKAPELLE****So., 8. Dez.****Kulturhaus Liezen****18.00 Uhr****Eintritt:** freiwillige Spende**DIE STEHAUFMANDLN****Do., 12. Dez.****Kulturhaus Liezen, 20.00 Uhr**

Österreichs erfolgreichstes Kabarett- und Unterhaltungstrio gibt es schon seit 1987. Die Bezeichnung „die legitimen Nachfolger der Spitzbuben“ trägt die Gruppe zu recht, da jedes Mitglied dieses Trios in der Unterhaltungsbranche ein „alter Hase“ ist und jeder in irgend einer Art mit den „Spitzbuben“ zu tun hatte. Neu aber ist der musikalische Sound dieses Trios, den es bis heute in dieser Sparte der Unterhaltung, des sogenannten „Heurigenkabarets“, noch nicht gegeben hatte.



Die Stehaufmandln sind: Rudi Kandra – Akkordeon, Peter Peters – Gitarre und Helmut Reinberger – Bass. Die Stärke dieses Trios liegt unter anderem darin, gängige Hits und Evergreens so perfekt, wie es mit den vorhandenen Instrumenten möglich ist, zu interpretieren und natürlich mit Parodietexten zu versehen. Bei dieser Mischung kommen sowohl die „Hit Cats“ als auch die „Lachwurzeln“ auf ihre Rechnung.

Das Motto der Stehaufmandln lautet: „Keep swingin“ und „zerfetz't euch“!

Eintritt: Vorverkauf: € 22,-

Abendkasse: € 25,-

An Tischen – freie Platzwahl

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice**»MISS SAIGON« UND
»LES MISERABLES«****Highlights präsentiert vom Grazer Musical-Ensemble sowie den Starso-
listen der Grazer Musicalszenen****Sa., 23. Nov., Kulturhaus Liezen, 20.00 Uhr**

Ein großer Querschnitt in Kostüm und Maske (konzertant).

Eintritt: Vorverkauf: € 19,- / Abendkasse: Erwachsene € 22,- / Jugend € 10,-

Freie Platzwahl

Kartenvorverkauf: Stadttamt Liezen – Bürgerservice**WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
der heimischen Freizeitkünstler****Do., 28. Nov. – So., 1. Dez., Kulturhaus Liezen**

Am Donnerstag, dem 28. November, wird um 19.00 Uhr im Kulturhaus Liezen die 19. Weihnachtsausstellung eröffnet. Ein bescheidenes Buffet, organisiert und betreut von den Schützlingen der Lebenshilfe, sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Wie schon in den Jahren zuvor, zeigen künstlerisch ambitionierte Bewohner aus Liezen, Weibsbach und Lassing an den Ausstellungstagen einen bunten Querschnitt ihres vielfältigen und abwechslungsreichen Freizeitschaffens. Die Arbeiten reichen von Gemälden in den unterschiedlichsten Techniken über phantasievolle Schnitzereien bis zu kunstfertigen Handarbeiten, selbstgebrannten Schnäpsen und dekorativen Lebkuchenvariationen.

Die Ausstellungszeiten sind: Freitag, 29. November und Samstag, 30. November jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember von 10.00 bis 17.00 Uhr. Während dieser Zeit betreuen Klienten vom Jugend am Werk das „Wichtelcafé“ in der Kulturhaus-Cafeteria. **Eintritt:** freiwillige Spenden**ADVENTKONZERT –
VOLKSLIEDERKREIS****So., 15. Dez., Kulturhaus Liezen****17.00 Uhr****Eintritt:** freiwillige Spenden



Radio Freequenns stellt vor:

David Gruber Moderator



Einer der vielseitigsten Mitarbeiter von Radio Freequenns ist der Liezener David Gruber. Als Moderator betreut David die Sendungen „Radio Daen“ („Bei radio DAEN hört ihr die Musik, die beste Musik!“), die „die Top 30 der DJ.at Top 100!“ (Samstag von 16.00 Uhr – 20.00 Uhr) und auch die „Partyhour“ (Samstag 20.00 Uhr – 22.00 Uhr). In den knapp 3 Jahren, in denen David seiner Begeisterung fürs Radiomachen nachkommt, hat er einen Moderationsstil entwickelt, der nur so beschrieben werden kann: Perfektionismus bis ins kleinste Detail. Zuhörer wie Kollegen staunen oft nur so, welche Details David in seine Moderation immer wieder einbaut: da macht Radiohören Spaß. Seine Vorbilder sind bei den größeren Radiosendern in Österreich zu suchen, die Einflüsse von Ö3 und Antenne

Steiermark sind unüberhörbar. Nebenbei moderiert David auch Spezialsendungen, wie kürzlich auch die „Baywatch-deluxe-Radio Freequenns-Bädertour“.

Aber nicht nur das Moderieren hat es dem vielseitigen 20-Jährigen angetan, sondern er ist der gute Geist im Radiostudio selbst.

Kaum ein Problem, das er nicht lösen kann – von handwerklichen Studioubauten, über die Radio Freequenns-Homepage www.freequenns.com bis sendungstaugliche Computerprogramme werden von ihm betreut! Derzeit ist David zum Dienst am Vaterlied in der Kaserne St. Johann i. P. abkommandiert, weshalb sich seine Radiotätigkeit derzeit aufs Wochenende konzentriert. Trotzdem, und da sind sich alle sicher, wird David eine große Radiozukunft vorausgesagt.

ACHTUNG:

Am **26. 9. 2002** gibt es wieder Liezener Kommunalpolitik im **Radio Freequenns**. Die Fragestunde der **Gemeinderatssitzung** wird wie gewohnt von **21.00 – 22.00 Uhr** zeitversetzt zu hören sein – rasch und direkt können Sie sich ein unvoreingenommenes (Hör)Bild der Liezener Stadtpolitik machen!

Tiefgaragenplatz zu vermieten

Die Stadtgemeinde Liezen vermietet einen Parkplatz in der Tiefgarage am Fronleichnamsweg (unter dem Eislaufplatz bzw. Skatecorner) zum Preis von monatlich Euro 44,- inklusive Betriebskosten und Mehrwertsteuer. Anfragen bitte an Mag. Helmut Kollau unter der Telefonnummer 03612/22 88 1-120.

Gewinner Musiknacht



- 1. Platz** **Gilbert Schattauer jun.**, 8903 Lassing, Heuberg 22
GEWINN: Reisegutschein im Wert von € 440,-
- 2. Platz** **Michael Plank**, 8952 Irdning, Falkenburg 78/12
GEWINN: Reisegutschein im Wert von € 290,-
- 3. Platz** **Reinhard Gierl**, 8940 Liezen, Ausseer Straße 88
GEWINN: Reisegutschein im Wert von € 150,-

Weihnachtsausstellung der heimischen Freizeitkünstler

In der Zeit vom 28. November bis 1. Dezember wird auch heuer wieder diese allseits beliebte Ausstellung stattfinden. Hobbykünstler aus Liezen, Lassing und Weißenbach/Liezen, die Interesse an einer Teilnahme

haben, können sich schon jetzt anmelden. Die erste Besprechung wird Mitte September stattfinden.

Anmeldungen an:
Stadtamt Liezen, Frau Mad.,
Tel. 03612/22881-130



Ein Augenschmaus für Autofans: Am 23. August begeisterten an die 50 Ferraris, darunter auch der F 50 (im Bildvordergrund), die zahlreichen Zuschauer.



Veranstaltungen und Termine Stadt Liezen 2002

21. September

- 8.30 Uhr: Frühstücks-Treffen für Frauen. Frau Mag. Eva Maria Admiral spricht zum Thema „Wechselbad der Gefühle“, Kulturhaus Liezen
- Oktoberfest im Restaurant Royal in Liezen
- Doctors Golfcup im Golf & Landclub Ennstal

22. September

- Pfarrausflug nach Hartberg und Maria Fieberbründl, Anmeldung in der Pfarrkanzlei der kath. Pfarre erforderlich!
Abf. 6.30 Uhr Busbahnhof

25. September

- Herren-Tischtennis-Landesliga- und Unterligameisterschaft, Turnsaal der HS Liezen

26. September

- 19.00 Uhr: Kleiner Kulturhaus-saal, Vortrag „Mein Schlaganfall veränderte unser Leben“

27. September

- 18.30 Uhr Kerzerabend im Haus Wörthersee (nur mit Einladung)

28. September

- 14.00 Uhr: Oktoberfest in der Grillstube Baumgartner am Hauptplatz in Liezen
- 19.00 Uhr Ökumenische Messe im Rahmen der Seniorentage

29. September

- Oktoberfest der ÖVPLiezen beim Schlagerbauer
- Back to the Roots im Golf & Landclub Ennstal

Oktober

- ab ca. 19.00 Uhr Heuriger im Restaurant Royal

- Amadeus Quintett Salzburg – Kammermusikabend,
19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

6. Oktober

- 10.00 Uhr Erntedanksonntag: Segnung der Erntekrone und der Erntegaben beim Kriegerdenkmal, anschl. Prozession in die Pfarrkirche und Festgottesdienst
- Herren-Tischtennis-Landesliga- und Unterligameisterschaft, Turnsaal der HS Liezen
- Oktoberfest mit Greenhornwertung im Golf & Landclub Ennstal

7. bis 9. Oktober

- Jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr Internetbus am Hauptplatz

10. Oktober

- 8.00 bis 19.00 Uhr, Kulturhausplatz, Informationsbus der Österreichischen Nationalbank, Möglichkeit zum kostenlosen Tausch von Schillingen
- 20.30 Uhr: 1. Jahresfeier bei Sportwetten Admiral mit der „Crew Alpin“, Sportwetten Admiral

11. Oktober

- 15.00 Uhr: Sänger- und Musikantentreffen in der Grillstube Baumgartner am Hauptplatz in Liezen

12. Oktober

- 2. Rottenmanner Stadtmeisterschaften im Golf & Landclub Ennstal
- Flying Pickets, 20 Uhr, Kulturhaus Liezen

13. Oktober

- 10.00 Uhr: Sonntag der Silber-

- paare, musikal. Gestaltung des Festgottesdienstes mit dem „Pürgger Chor“ unter der Leitung von Ulrike Neuwersch

- Windischgarstner Open im Golf & Landclub Ennstal

17. Oktober

- 19.30 Uhr Diavortrag „Peru – Begegnungen mit Kultur, Natur und den Menschen“ im gr. Kulturhaus-saal in Liezen. Eintritt: freiwillige Spende (für die Kinder von Tapuc und Chacayan) – Veranstalter: kath. Pfarre Liezen

18. Oktober

- 8.00 bis 19.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Bibliothek Liezen

19. Oktober

- Kipferlturnier im Golf & Landclub Ennstal

20. Oktober

- Schüler- und Unterstufen-Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft, Turnsaal der HS Liezen
- 13.00 bis 18.00 Uhr: Kinder- und Familienspielfest der SPÖ-Stadtorganisation Liezen am Kulturhausplatz bzw. im großen Kulturhaus-saal

26. Oktober

- Weidmannsheiltturnier um den Wachtelkönigpreis, Querfeldein im Golf & Landclub Ennstal

29. Oktober

- „Gebürtig“ – Lesung, 20 Uhr, Kulturhaus Liezen

2. November

- Maria Bill, 20 Uhr, Kulturhaus Liezen

5. November

- „Gebürtig“ – der Film, 20 Uhr, Kino Liezen

9. November

- Die Präsidentinnen – Theater, 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

10. November

- Herren-Tischtennis-Landesliga- und Unterligameisterschaft, Turnsaal der HS Liezen

11. November

- 11.11 Uhr: Feier zum Faschingsbeginn in der Café-Konditorei Müller

12. bis 16. November

- KIBU 2002 – Kinder- und Jugendbuchmesse, Kulturhaus Liezen

13. November

- Fritz Mulari, 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

23. November

- Musical-Highlights

- „Miss Saigon“ und „Les Misérables“, 20 Uhr, Kulturhaus Liezen

28. November bis 1. Dezember

- Weihnachtsausstellung der heimischen Freizeitkünstler, Kulturhaus Liezen

30. November

- 19.00 Uhr: Adventkranzweihe in der Stadtpfarrkirche

2. Dezember

- Tischtennis-Jedermann-Stadtmeisterschaften ohne Leistungs-spieler, Turnsaal der HS Liezen

3. Dezember

- Uwe Kropinski, 20 Uhr, Kulturhaus Liezen

8. Dezember

- Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusikkapelle, 18 Uhr, Kulturhaus Liezen

12. Dezember

- Die Stehaufmandln, 20 Uhr, Kulturhaus Liezen

15. Dezember

- Adventkonzert Volksliederkreis, 17 Uhr, Kulturhaus Liezen

24. Dezember – hl. Abend

- 16.00 Uhr: Krippenandacht für Kinder in der Stadtpfarrkirche
- 0.00 Uhr Christmette in der Stadtpfarrkirche

31. Dezember – Silvester

- 19.00 Uhr: Jahresschlussdankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Liezen

15. September bis 8. Dezember 2002

- (jeden Samstag und Sonntag) Herbstmeisterschaften für alle Mannschaften

Jeden Dienstag und Donnerstag

- Training Tischtennis-Vereinsmeisterschaften für Unterstufe (6 – 12 J.), Schüler (12 – 15 J.) u. Jugend (15 – 19 J.) in Liezen 17.00 bis 19.00 Uhr Hauptschule Liezen (WSV), Info: 03612/26066

Jeden Donnerstag

- Bauernmarkt am Marktplatz

Jeden 3. Donnerstag im Monat

- Kulturstammtisch ab 19.00 Uhr im GH Lasser

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen für eine Veröffentlichung in STADT LIEZEN zeitgerecht beim Bürgerservice der Stadt Liezen, Tel. 03612/22881-0, oder beim Stadtmarketing Liezen, Tel. 03612/25658, bekannt!

Jugendtreff im Bus



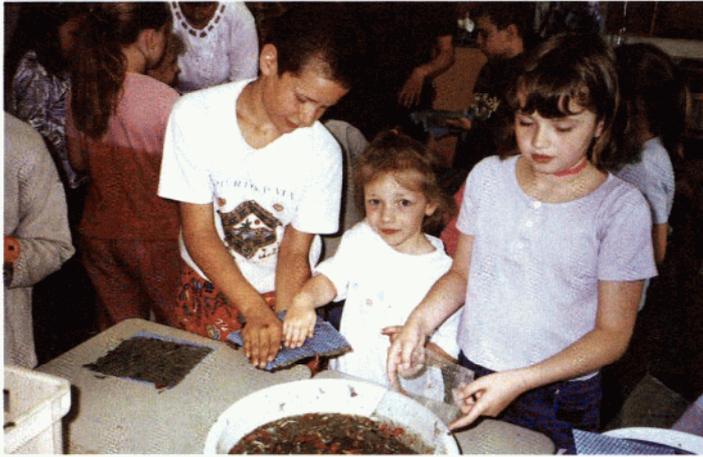
Im Auftrag der Landesregierung tourt der „Wiki 2ibus“ wieder landauf, landab und macht von 7. bis 9. Oktober auf dem Liezener Hauptplatz Station. An diesen drei Tagen sind von 14.00 bis 18.00 Uhr die Türen offen für ein tolles Jugendprogramm. So stehen sieben Laptops mit Internetanschluss zum Chatten, SMS-Schreiben und Surfen zur Verfügung. Die Info-Datenbank ist gefüllt mit Hinweisen über

Jugendzentren, Sporttreffs, Veranstaltungen usw. Im Nintendo-Corner wartet jede Menge an aktuellen Spielen. Die Sitzzecke am Heck des Busses bietet Entspannung. Es liegen auch die neuesten Jugendzeitschriften auf. Und vor dem Bus sorgen junge Discjockeys für Musik, man kann sich zudem als Moderator üben. Eintritt und Benützung der Anlagen sind völlig kostenlos. Also – Termin unbedingt vormerken!

Internet-Infos unter www.2ibus.at



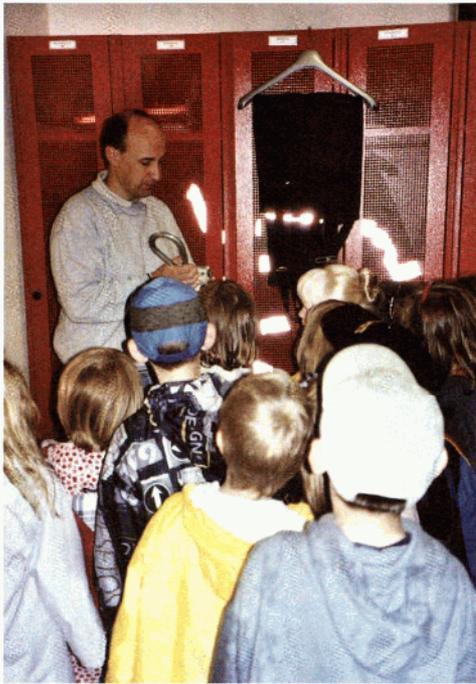
Die Kleinen auf **Besichtigungstour**



Exkursionen gehören zum Fixpunkt pädagogischer Kindergartenarbeit. Deshalb erlebten kurz vor Ferienbeginn die nunmehrigen Schulanfänger „Kostproben“ des Werkunterrichtes an der Volksschule. Besonders beeindruckt waren sie von der

Mitmach-Gelegenheit beim „Papierschöpfen“ und von der „Pausenglocke“, die zu einer Stärkung rief. Gruppenleiterin Gabi Reisenhofer und Lehrkraft Anette Posselt lobten die gezeigte Harmonie zwischen Kindergarten-Besuchern und

Volksschülern. Ebenfalls sehr interessant für die Kleinen war ein Besuch bei der Stadtfeuerwehr. Sie lernten die wichtigen Geräte kennen und begeisterten sich an Riesenleiter, Blaulicht und Folgetonhorn. Besonders bejubelt wurde von den Kleinen die Rückfahrt zum Kindergarten in einem Feuerwehrauto.

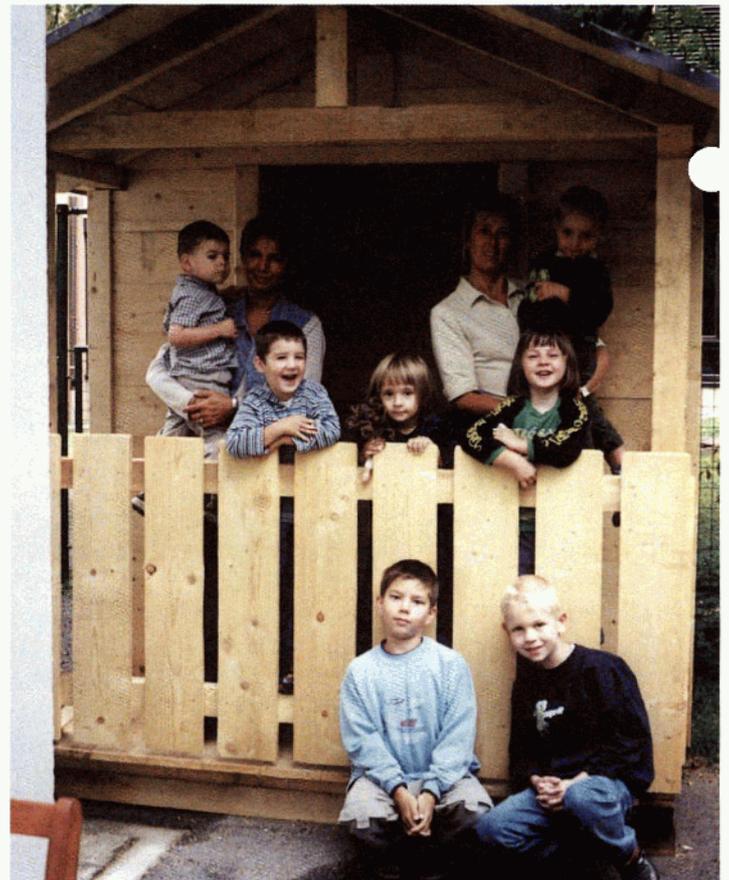


Ein Gartenhaus fürs Kinderhaus:

Die Eltern der kleinen Nadine, Walter Schröfl und Andrea Schweiger stellten dem Kinderhaus der Volkshilfe Liezen im Namen des Transportunternehmens Steinberger Geld und eigene Arbeitszeit zur Verfügung, damit auf der Terrasse ein Holz-Gartenhaus aufgestellt werden konnte.

Dieses „Häuschen“ soll in

Zukunft nicht nur der Aufbewahrung von Sand- und Gartenspielzeug dienen, sondern vor allem von den Kindern für individuelle Spielmöglichkeiten genutzt werden, freuten sich Brigitte Brugger und ihr Team. Im Rahmen des 4-jährigen Bestehens des Kinderhauses findet mit den Eltern und Kindern eine kleine Einstandsfeier statt.



Farbenfroher Herbst an der BBA für Kindergartenpädagogik



Der Schulbeginn an der BBA für Kindergartenpädagogik gestaltet sich für die Schüler/innen heuer erfreulicher als gewohnt: Einerseits startet der schulautonome Schwerpunkt „Freizeitpädagogik und Animation“, andererseits haben die Schüler/innen gegen Ende des vergangenen Schuljahres ihre Klassenzimmer mit vereinten Kräften kreativ, nach ihren eigenen Vorstellungen, gestaltet: Da wurden Räume ausgemalt, mit Ornamenten verziert, Mosaik angelegt, Kästen bemalt, die Eingangsbereiche der BE- und Werkräume künstlerisch gestaltet. Mit Lehrern/innen gemeinsam entstanden Wandbilder, deren Inhalte (Motive aus Spanien und Griechenland) die Schüler/innen zu musikalischen



Höhenflügen inspirieren sollen. Ruhezonen wurden renoviert und dadurch noch gemütlicher, ja sogar das hauseigene Biotop auf „Vorderfrau/mann“ gebracht.

„Wir sind richtig stolz, dass uns das Ausmalen so gut gelungen ist!“ „So ein Klassenzimmer, wie wir es haben, das hat niemand sonst!“ „Es war zwar schwierig, bis wir uns auf eine gemeinsame Lösung geeinigt hatten, aber das Ergebnis ist super!“ so einige Kommentare von Schülern/innen. Auch die Verantwortlichen sind natürlich damit einverstanden, wenn nicht nur Kosten gespart werden (Es war ja nur das Material zu finanzieren!), sondern auch Eigeninitiative und Kreativität gefragt sind!!

Sicherheit – nicht nur ein Schlagwort



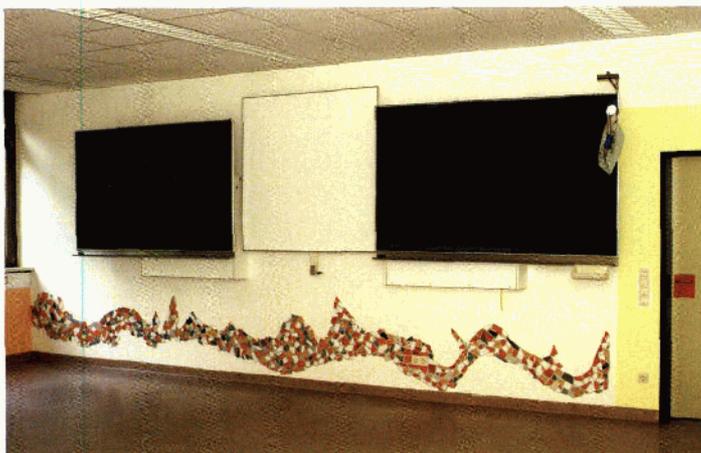
Die SPÖ-Bezirksorganisation spendete dem Volkshilfe Kinderhaus Liezen eine stattliche Anzahl von Auto-Kindersitzen, um den Kindern bei Ausflügen, etc. eine sicherere Fahrt zu gewährleisten. Auf eine Art, wie es nur Kinder können, bedankten sich die-

se mit ihren Betreuerinnen bei Bezirksgeschäftsführer Adrian Zauner für die Sachspende. Von Seiten der SPÖ wünschen wir den Mitarbeiterinnen stets eine unfallfreie Fahrt, denn sie transportieren das Wertvollste auf der Welt – nämlich unsere Kinder.

Schülerinnen in London

Eine Woche lang lernten die 16 Schülerinnen der 4 b-Klasse an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik London kennen. Von Gastfamilien freundlich aufgenommen, galt es aber auch zu lernen. Ein „Native Speaker“ erläuterte die Aufgaben in „Play-Groups“, eine Art Kinderbetreuungseinrichtungen, wurden praktische Erfahrungen gesammelt. Dabei zeigten sich die angehenden Kindergartenpädagoginnen erstaunt über die Unterschiede zu österreichischen Einrichtungen. So werden in London beispielsweise leere Pfaarsäle täglich zu einem Kindergarten umfunk-

tioniert, wo sämtliche Spielmaterialien morgens aufgebaut und mittags wieder weggeräumt werden müssen. Die Vorschul-erziehung beginnt bereits im Alter von zwei bis vier Jahren. Die Ausbildung des englischen Betreuungspersonals entspricht, so die Liezener Schülerinnen, allerdings nicht dem österreichischen Standard. Begleit-lehrerin Mag. Theresia Obergruber lotete ihre von der Reise begeisterten „Schützlinge“ sicher durch die Riesenmetropole mit ihrer multikulturellen Vielfalt. Ein Höhepunkt war der Besuch des Musicals „The Lion King“.





Essen Zuhause

täglich warm & à la carte kalt

Nicht mehr selber kochen? Lassen Sie sich das Essen nach Hause bringen!



Wir bieten seit Jänner 2000 unseren KundInnen in Liezen unseren Essenszustelldienst an. Dabei stehen Ihnen **2 Auswahlvarianten** zur Verfügung: Da ist das **Essen Zuhause** („Essen auf Rädern“), das wir im Auftrag der Stadtgemeinde Liezen durchführen.

Mit einer ausgewählten Partnerküche werden nach strengsten Qualitätsnormen Menüs zubereitet und pünktlich, heiß und geschmackvoll – von geschulten MitarbeiterInnen zugestellt. 2 Menüs stehen hier täglich zu Ihrer Auswahl.

Und da ist – das noch nicht so bekannte – „Essen Zuhause à la carte“.

Hier werden Speisen von einer Partnerfirma zubereitet und

Ihnen einmal wöchentlich in schockgefrostenem Zustand ins Haus geliefert. So sind Sie unabhängig – der passende Gefrierschrank ist auch zu mieten – und können zwischen verschiedensten Kostgruppen wählen. Hier können wir Ihnen auch spezielle Diäten (Diabetiker-Kost, cholesterinarme Kost, leichte Küche ...) anbieten.

Wenn Sie sich über eines unserer Angebote informieren wollen, steht Ihnen unser Büro gerne zur Verfügung:

**Volkshilfe Steiermark
Sozialzentrum Liezen**

Gartenweg 4

Tel.: 03612/25590

e-mail:

sz-liezen@stmk.volkshilfe.at

Vortrag „Mein Schlaganfall veränderte unser Leben“

Mit Ingrid Mayer konnten das Sozialreferat der Stadtgemeinde Liezen und die Volkshilfe Steiermark, Bezirksverein Liezen eine Referentin gewinnen, die aus eigener Erfahrung über ihren Schlaganfall und ihr Leben davor und danach berichtet. Begleitet wird Frau Mayer

von OA Dr. Dietmar Kohlhauer, der aus fachlicher und medizinischer Sicht sprechen wird.

Dieser Vortrag findet am Donnerstag, dem 26. September 2002, um 19.00 Uhr im kleinen Saal des Kulturhauses statt.

Seniorentage 2002

Wie aktiv unsere Seniorinnen und Senioren sind, beweist die rege Teilnahme an den Seniorentagen, die heuer unter dem Motto „Das ganze Jahr aktiv“ stattfinden.

Neben Skifahren, Radwandern und Golfen fand auch ein Tennistag statt (siehe Foto), der nicht zuletzt Ing. August Pressl, dem Sektionsleiter des Tennisvereins, zu verdanken ist. Er sorgte sowohl für einen rei-

bungslosen Ablauf, als auch für das leibliche Wohl unserer Sportler.

Die immer sehr gut besuchte ökumenische Messe findet diesmal am 28. September 2002 um 19.00 Uhr statt. Dazu laden wir nicht nur die Seniorinnen und Senioren, sondern alle Mitbürger herzlich ein.

Der beliebte Wandertag wird am 9. Oktober stattfinden.

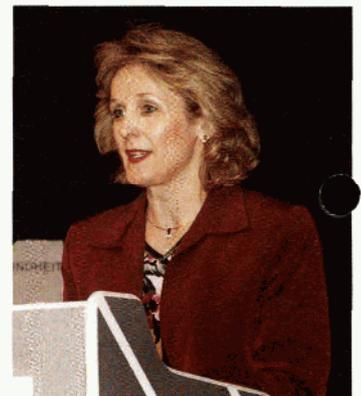


Termin Gesundheitsmesse 2003

Die Liezener Gesundheitsmesse findet im nächsten Jahr vom 14. – 16. März 2003 statt.

Interessenten, die sich daran als Aussteller oder Referenten beteiligen wollen, melden sich bitte beim Bürgerservice im Rathaus bei Frau Rohsmann (Telefon: 22881-110)

*Sozialreferentin/Stadträtin
Roswitha Glashüttner*



SOZIALDIENSTE

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

• Altenhilfe:	24244
• Essen auf Rädern:	25590
• Hauskrankenpflege:	24244
• Heimhilfe:	25590
• Tagesmütter:	25590
• Kinderhaus:	25590
• Beratungszentrum:	26322



Einsatzwagen für das Rote Kreuz



Die ständig zunehmenden Aufgaben unserer Rot-Kreuz-Dienststelle erforderten den Ankauf eines neuen Rettungswagens, wofür heimische Sponsoren, die Steiermärkische Bank und auch die Stadtgemeinde namhafte Beiträge leisteten. Vor dem Rathaus segnete Pfarrer Josef Schmidt das mit allen Einrichtungen für Notfallmedizin ausgestattete Einsatzfahrzeug, wozu RK-Vize-ortsstellenleiterin und gleichzeitig Patin des Fahrzeuges,

Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher, mit dem Wunsch für unfallfreie Ausfahrten die Schlüssel übergab. Unser Bürgermeister richtete aufmunternde Worte an die RK-Mitarbeiter, denen die personellen Turbulenzen in den vergangenen Wochen und damit verbundene Zeitungsberichte sehr zugesetzt haben. Zum Abschluss der Feier luden die RK-Helfer alle Gäste zu einem schmackhaften Imbiss ein.



Albert Steinbichl nimmt die Glückwünsche von Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher, Direktor Ewald Gösweiner (links) und unserem Bürgermeister entgegen.

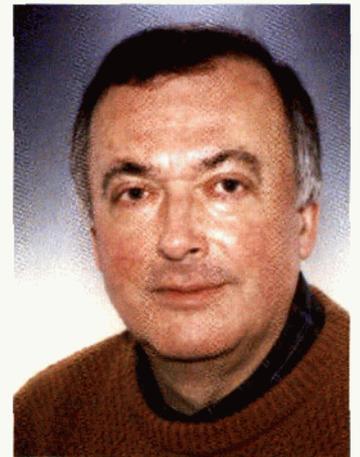
Prävention psychischer Störungen

Vorbeugen ist besser als Heilen

In unserem Gesundheitswesen hat die **Prävention psychischer Störungen** (mit dem Ziel, psychische Störungen gar nicht erst entstehen oder zumindest nicht chronisch werden zu lassen) einen sehr geringen Stellenwert. Der **Vorbeugung** psychischer Probleme sollte aber mindestens genau soviel Aufmerksamkeit beigemessen werden, wie der **Behandlung** „psychischer Krankheiten“.

Die *verhaltenstherapeutische Psychotherapie* ist auch in der **Präventionsarbeit** erfolgreich tätig, wenn es z.B. darum geht, schädigende Bedingungen im Umfeld der Menschen aufzuzeigen und Vorschläge zu deren Veränderung zu unterbreiten. Menschen werden besser in die Lage versetzt, mit dem alltäglichen Leben fertig zu werden, Stress zu reduzieren bzw. zu bewältigen, persönliche Kompetenzen zu stärken, sich auf Perioden übermäßiger Belastung vorzubereiten, um dadurch das Auftreten starker psychischer Probleme und Krankheiten zu verhindern.

In einem Kurs, der im Herbst 2002 an der **Volkshochschule Liezen** unter der Leitung des Liezener Psychotherapeuten Hans-Jürgen Klien stattfindet, können Sie zum Thema **„Prävention psychischer Störungen“** wertvolle Informa-



tionen einholen. Dieses Seminar ist für Menschen gedacht, die bisher entweder noch keine psychischen Problemen hatten, aber z.B. unter starkem beruflichem und/oder privatem Stress stehen oder die bereits „psychisch erkrankt“ sind bzw. eine solche „Erkrankung“ (z.B. Ängste, Depressionen) hinter sich haben. In diesem **„Präventionsseminar“** werden u.a. Fertigkeiten zur Selbstbeobachtung körperlicher und psychischer Signale und deren Bedeutung für den Einzelnen erarbeitet sowie Möglichkeiten der Verhinderung dieser psychischen Störungen eingeübt.

*Hans-Jürgen Klien
Psychotherapeut
Verhaltenstherapie
Südtiroler Gasse 7
A-8940 Liezen
Tel.: 03612 / 25869*

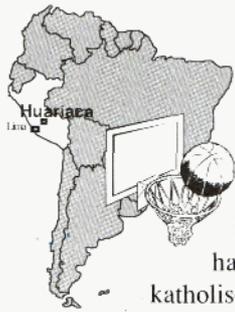
Wir wissen, wo der Urlaub beginnt.

Ob Familienurlaub, Badereisen, Kreuzfahrten, Städteflüge, Rundreisen, Busreisen, Fernreisen ...
Ihr Partner in Sachen Reisen



RUEFA REISEN

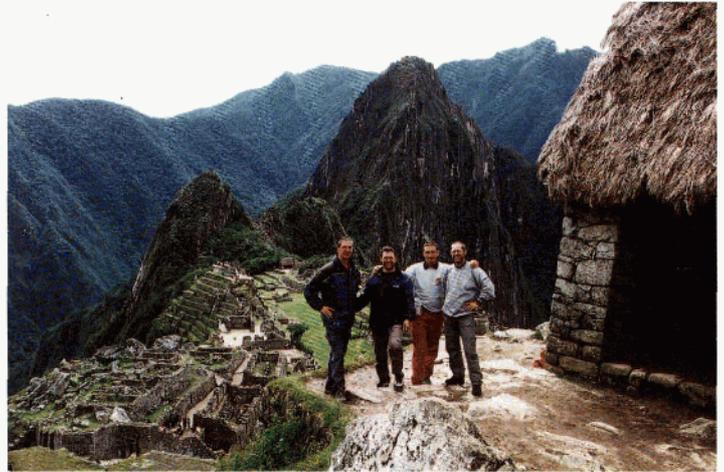
Hauptstraße 14, 8940 Liezen
Telefon 0 36 12-22 3 26, Fax 22 3 26-85



Ein halbes Jahr hindurch hat unsere katholische Pfarre viel unternommen, um Geld für den Sportplatzbau in der Andenstadt Huariaca (Peru) aufzutreiben. Schließlich sind 23.000 Euro zusammengekommen, womit das Vorhaben zur Gänze finanziert werden konnte. Davon überzeugten sich Robert Semler, Helmut Czadilek, Toni Eder und Willi Soudat vor Ort und besuchten dabei auch Pater Paul Pezzei. Der Missionar führte sie nicht nur zur Sportanlage, wo es einen besonders herzlichen, von Dankbarkeit erfüllten Empfang

Hilfsprojekt der katholischen Pfarre „Ein Sportplatz für Huariaca“

gab, sondern zeigte ihnen auch zwei seiner ehemaligen, von Touristen noch unberührten Pfarrdörfer. In Lima war Pater Paul ein ebenso versierter Führer durch die harte Realität des Lebens in den Elendsvierteln der 8-Millionen-Hauptstadt. Den Peru-Aufenthalt nutzten die vier Liezener für eine zweiwöchige Rundreise durch das Land. Ihre Eindrücke schildern sie in einem Dia-Vortrag am Donnerstag, dem 17. Oktober, Beginn 19.30 Uhr im Kulturhaus Liezen. Die freiwilligen Spenden werden Kindern und Jugendlichen in den peruanischen Bergdörfern Tapuc und Chacayan zur Verfügung gestellt.



Die vier Liezener auf historischem Boden im ehemaligen Inkareich.

Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten

In Österreich sind rund 20.000 Menschen von Morbus Parkinson betroffen. Neben einer medikamentösen Behandlung sollen auch Physio-, Ergo- und Logotherapien, vor allem aber auch eine psycho-soziale Beratung beansprucht werden. Wichtig ist es, Beweglichkeit und Unabhängigkeit möglichst lange zu erhalten. Schon bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung – Schreibstörungen, Zittern, Veränderungen des Ganges, depressive Symptomatik – sollte der Arzt aufgesucht werden. Hilfe bietet auch die Selbsthilfegruppe mit Betroffenen in verschiedenen Erkrankungsstadien. Die Gespräche und das Angemessenheit jedes Einzelnen durch die Gruppe fördern Kommunikation, lösen Isolation, eröffnen Perspektiven und somit Raum für eine positive Entwicklung mit der Krankheit. Durch die Weitergabe von Informationen an die Patienten und deren Angehörige und damit eines weiteren Umfeldes lösen sich manche Konflikte, die durch Nichtwissen mit verursacht sind. Nach der Sommer-

pause trifft sich die Parkinson-Selbsthilfegruppe Liezen ab 24. September wieder an jedem 4. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Beratungszentrum in der Salzstraße 7, Telefon Nr. 26 3 22.

Evelyn Göswiner
Diplom-Sozialarbeiterin

Neue Pflegegeld- broschüre



Wer sich über die Zuerkennung von Pflegegeld informieren möchte, hat dazu die Möglichkeit in der von der Sozialservicestelle des Landes herausgegebenen Pflegegeld-Broschüre 2002. Einige Exemplare davon liegen im Rathaus (Bürgerservice) auf und können kostenlos abgeholt werden. Weitere Informationen über das Leistungsangebot des Sozialbereiches findet man im Internet unter www.soziales.steiermark.at

Ab September 2002 wieder ein neuer Luxus-Reise-Bus!

Planai-Busbetrieb
Die flotte Flotte
Am Tag der Anfrage erhalten Sie unser Angebot!

Telefon 03687/22042-17
busoffice@planai.at

 www.planai.at

Anzeige

Nicht draufzahlen – Müll richtig trennen!



elmäßige Kontrolle tut Not.

Da bei der Mülltrennung oft zu sorglos vorgegangen wird, werden nun verstärkt Kontrollen durchgeführt. Dies geschieht beim Abholen der Mülltonnen. Vergehen wie Verunreinigung des Biomülls durch Restmüll, Papier, Glas und dergleichen oder die unsachgemäße Trennung von Restmüll, Papier, Glas und Sonderabfall oder ARA-lizenzierten Kunststoffen werden ab sofort behördlich geahndet. Zudem werden die Müllbehälter nicht entleert, ehe die richtige Sortierung vorgenommen worden ist. Sollte Letzteres nicht erfolgen, wird

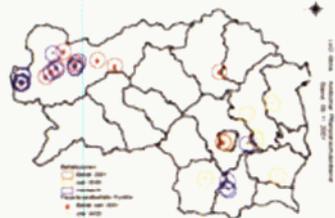
die Mülltrennung auf Kosten des Besitzers – 100 € pro Behälter- von Gemeindebediensteten durchgeführt. Um eine Kostenexplosion bei der Abfallbeseitigung zu vermeiden, die auch ordentliche „Mülltrenner“ treffen würde, wird um Verständnis für diese strengen Maßnahmen ersucht. Zur Erinnerung: Wieder verwertbare Stoffe in den „Gelben Sack“ (im Stadtamt abholen), Papier und Karton in den Papiercontainer, Glas in den Papiercontainer, Glas in den jeweiligen Altglascontainer! Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum, Problemstoffe ins Alt-

stoffsammelzentrum (Gesäusestraße/Müllanlage) oder zur einmal jährlich stattfindenden Problemstoffsammlung, Altbatterien zurück ins Geschäft! Außerdem – wer Kunststoffprodukte, für die bereits beim Kauf ein Entsorgungsbeitrag bezahlt worden ist, unsachgemäß entsorgt, zahlt mehrfach drauf. Zur „Lizenzgebühr“ kommt dann nämlich noch die Gebühr für die öffentliche Restmüll-Abfuhr und womöglich eine Verwaltungsstrafe. Deshalb – richtig Müll entsorgen zahlt sich aus, auch unserer Umwelt zuliebe.

Pflanzenseuche Feuerbrand im Vormarsch

Auf die Gefahr von Feuerbrand – ein Bakterienbefall, der Obst- und Zierpflanzen sowie Waldbäume absterben lässt – wird in den Medien regelmäßig hingewiesen. Auch der Bezirk Lie-

zen ist von dieser Gefahr verstärkt betroffen. Die Bekämpfung der Seuche ist sehr schwierig. Deshalb müssen Verdachtsfälle sofort im Rathaus gemeldet werden. Die Pflanzen werden von Experten begutachtet. Wird Feuerbrand nachgewiesen, werden die kranken Pflanzen unter behördlicher Aufsicht gerodet und vor Ort verbrannt oder andernorts sicher entsorgt. Wer seinen Garten hegt und pflegt, dem fallen Veränderungen sofort auf. Schnelles Handeln



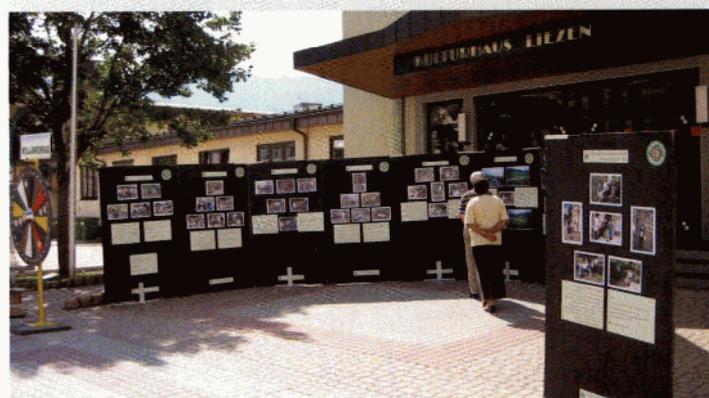
zen ist von dieser Gefahr verstärkt betroffen. Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist durch die große Anzahl häufig verwendeter sogenannter Wirtspflanzen – Kernobstgehölze wie Apfel, Birne und Quitte, und Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feuerdorn, Zwergmispel, Zierquitte u.a. – vorhanden. Stark bedroht sind der Erwerbsobstbau, natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände, Baumschulen, Hausgärten, öffentliche Grünanlagen und in weiterer Folge auch der Wald. Feuerbrand ist äußerst ansteckend. Übertragen wird das Bakterium mit den kleinsten



kann im Falle des Feuerbrandes viele Mitbürger vor größerem Schaden bewahren. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Landes unter www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/10017836/22467.



Gewinne und Informationen bot das Umweltfest im Rahmen des Liezener Stadtfestes. Unsere Vereine dokumentierten die Ergebnisse ihrer verschiedenen Säuberungsaktionen.



SPERRMÜLLENTSORGUNG

Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr, Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr



WSV hat Grund zur Freude



Ehrenkick von Bürgermeister Rudi Hakel und Cilli Sulzbacher



Mannschaft FC Marille – Trainer, Betreuerinnen mit Bürgermeister Rudi Hakel, Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher und Sportreferentin Renate Kapferer



Stolz auf den Landesmeistertitel: Die WSV-Tennisdamen.



Die legendäre Ennstal-Classic begeisterte auch heuer wieder Teilnehmer und Publikum. Auf der Tauernrunde kamen die Oldtimer am 23. August auch durch unsere Stadt.

Das Abschlussfest der abgelaufenen Saison stand im Zeichen der neuen Damenfußballmannschaft FC Marille. In einem Spiel gegen das WSV-Funktionäreteam wurde ein gerechtes Unentschieden erzielt. Das Penaltyschießen entschied die „Marillen“ mit 17:5 für sich. Für die Jugendspieler gab es einen Geschicklichkeitswettbewerb. Die Besten wurden mit von Raiffeisenbank und Steiermärkische Sparkasse gespendeten Sachpreisen belohnt. Die Tennisdamen des WSV erkämpften heuer in der Klasse 40+ den Landesmeistertitel. Somit besteht für sie die Chance, in die Staatsliga aufzusteigen. Verstärkt durch die Staffel Heros

Graz siegten die WSV-Boxer gegen Brunn mit 12:6.

Die Sektion Tischtennis vermeldet ebenfalls Erfolge. Mit Simon Diethard und Silvester Zechner wurde sie ASKÖ-Mannschaftslandesmeister. Karl Vonwald, Doppel-Staatsmeister 2002, erhielt vom steirischen Tischtennisverband eine wertvolle Sportuhr zur Ehrung geschenkt. Michael Wildling hat die Lehrwartprüfung für Tischtennis, Andreas Traisch jene für Schilanglauf abgeleitet. Beide mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Sektionen Modellsport, Computer und Judo traten mit mehreren Veranstaltungen ins publikumsträchtige



Internationaler Fußball im SC-Stadion

Galatasaray Istanbul, als UEFA-Cup-Sieger, Champions-League-Teilnehmer und mehrfacher türkischer Meister wohl eine der besten Fußballmannschaften Europas, gastierte im Juli im vollen Stadion des SC Liezen. Das Spiel im Rahmen eines Trainingslagers in Schloss Pichlarn bei Irndning wurde von einer privaten TV-Station in der Türkei live übertragen und erreichte dort mehr als 7 Millionen Zuseher.





Von den WSV-Langläufern beteiligten sich 22 Aktive am Wörschacher 24-Stunden-Lauf und erreichten bei der Megastaffel mit 357 gelaufenen Kilometern den ausgezeichneten sechsten Rang.

Penpenlicht. Die Sek... Sportkegeln verzeichnet Titel wie Mannschaftsmeister im 200-Wurfbewerb, steirischer Cupsieger und Landesmeister im 100-Wurf. Alfred Sulzbacher ist Seniorenstaatsmeister geworden. Und die WSV-Rodler stehen da nicht nach. In der Tourenrodeln-Landesmeisterschaft erreichte Manuel Schiefer in der Klasse Jugend männlich den 1.



Rang. In der Senioren-Klasse wurden Werden Käfer (Einsitzer) sowie Ewald Kössler und Anton Käfer (Doppelsitzer) zu Landesmeistern gekürt. Unsere heimische Wirtschaft hat für unsere Sportler viel übrig. So erhielt die Tennis-Herren-

mannschaft neue Dressen. Und noch eine erfreuliche Meldung: Für seine Jugendarbeit und die Teilnahme an der steirischen Nachwuchs-Trophy erhielt der WSV von der Landessportorganisation eine Ehrenurkunde.

Superleitung fürs Internet

Geht es nach den Vorstellungen von Franz Pilz, Geschäftsführer von PS-Highspeed Liezen/Rottenmann und Obmann der Liezener Interessengemeinschaft SAT, könnte die schnellste Breitbandkommunikationsleitung für das Internet noch in diesem Jahr nach Liezen kommen. Deshalb hat er gemeinsam mit Kabelbetreiber ig-sat, Steiermärkischer Bank, Telecomservice und Webby eine Umfrage gestartet, um den Bedarf nach einer sogenannten High-Speed-Leitung zu erheben. Wer die Vorteile eines Internet-Anschlusses bereits kennt, kann mit dieser superschnellen Leitung noch effizienter kommunizieren und in die virtuelle Welt eintauchen. Schnellste Downloadzeiten, daher raschester Bildaufbau, ermöglichen stressfreies Surfen, 24 Stunden online. Es gibt kei-

ne lästigen Einwählzeiten mehr, das garantiert fix kalkulierbare Kosten. Das Datentransfervolumen ist frei wählbar. Zur Durchführung des Projektes ist eine bestimmte Anzahl von Internet-Nutzern erforderlich. An die Zukunft und die Bedürfnisse der Kinder zu denken, sollte Anlass sein, das Bedarfserhebungsblatt auszufüllen. Sollte die schnelle Internet-Zugangsmöglichkeit ungenutzt bleiben, müsste das Vorhaben auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Damit wäre eine Fortschrittschance, die sich heuer bietet, vorerst vertan. Interessenten wenden sich an Franz Pilz, Büro Computerhaus Internet Ltd., Fronleichnamsweg 1 (ehemals Prager) in Liezen. Telefonische Terminvereinbarung unter 0664/5003085. Anmeldeabschluss ist der 30. September.



Die erfolgreiche U17-Mannschaft des SC Liezen spielt derzeit in der steirischen Leistungsklasse. Gegner dieser „Talente von Morgen“ in dieser Liga sind unter anderem die Mannschaften von Kapfenberg und Judenburg.



Landespreis für Gärtnerfleiß Liezen hat das schönste blumengeschmückte Rathaus



Seit der Innen- und Außenrenovierung des Rathauses von Liezen ist das Amtsgebäude zu einer echten Bürgerservicezentrale und

zum attraktiven Stadtmittelpunkt geworden. Dazu trägt auch die Neugestaltung des Umfeldes mit Sitzgelegenheiten und einem Brunnen bei. Besonders ins Auge fällt der reichhaltige Blumenschmuck, für den das Team der von Reinhold Haar geleiteten Stadtgärtnerei verantwortlich ist. Derzeit zeigt sich die Blütenpracht in vollem Ausmaß und erfreut die Passanten. Und sie hat auch die Jury der vom Land Steiermark und dem Verband der Gärtner und Baumschulen getragenen Aktion „Blumige Steiermark“ beeindruckt. Denn Liezen ist für das schönste steirische Rathaus mit einem Sonderpreis ausgezeichnet worden. Die Ehrenrunde dafür wird Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel im Oktober gemeinsam mit den anderen Wettbewerbssiegern in Bad Waltersdorf

entgegennehmen. „Diese Auszeichnung ist ein zusätzlicher öffentlicher Lohn für eine umweltfreundliche und bürgernahe Stadtbildpflege, der wir weiterhin einen hohen Stellenwert einräumen“, betont Bürgermeister Hakel.



Mit einem Sonderpreis belohnt wurde zudem die blumenreiche Gestaltung unseres Kriegerdenkmales an der Ausseer Straße.

Blumenschmuckwettbewerb in Liezen

In Liezen insgesamt 95 Teilnehmer

Die Sieger

Gruppe Gaststätten:

McDonald's-Restaurant, Gemüsestraße 1



Gruppe Bauernhöfe:

Waltraud Frehsner, Röthweg 3



Gruppe Gewerbebetriebe:

Liegl-Transporte, Ausseer Straße 48



Gruppe Häuser mit Balkon und Garten:

Theresia Ernecker, Tausing 46



Gruppe Wohnblocks:

Mehrfamilienhaus Schillerstraße 18



Gruppe Sonderobjekte:

Gartenhaus Irma Tempelmair, Unterer Moosweg 7





Arbeitskreis „Stadtmuseum“

3. Bericht

Der Arbeitskreis Stadtmuseum wurde im Herbst 2000 im Bestreben gegründet, ein Forum für die Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Liezen zu schaffen, wobei die Ergebnisse der Forschungen veröffentlicht und für unsere Stadt wichtige Gegenstände erhoben, bewahrt und öffentlich zugänglich gemacht werden sollen. Der

vom Besuch der „Sammlung Repnik“ durch Mitglieder des Arbeitskreises, sowie Frau Hödl und Bgm Hakel als Gäste.

Friedrich Repnik hat – gemeinsam mit seiner Frau – über Jahre fleißig und konsequent gesammelt und die Schaustücke im Untergeschoß des Wohnhauses gut präsentiert. Neben

der in den Stadtnachrichten erscheinenden Beiträge „Liezen im Zeitenwandel“ haben wir eine ansprechende Mappe aufgelegt, die beim Bürgerservice im Rathaus um 2 € erworben werden kann.

Mitglieder

Dem Arbeitskreis gehören derzeit 16 historisch interessierte Personen an:

- Franz Aigner, Kaufmann
- Walter Balatka, OSR
- Peter Domes, Dr.
- Wolfgang Flecker, Dipl.-Ing.
- Roman Frosch, Landwirt
- Karl Glawischnig, Dipl.-Ing.
- Karl Hödl, Stadtamtsdirektor
- Hilde Karow, Hotelierin
- Ernst Keplinger, OSR
- Erich Lammer, Pensionist
- Rudolf Polzer, Reg.-Rat
- Josef Schmidt, Geistl.-Rat
- Herbert Untergrabner, Lehrer
- Ferdinand Vasold, Kaufmann
- Karl Wimmeler, Kom.-Rat
- Alois Wöhr, Schmiedemeister i. P.

Wenn Sie Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Arbeitskreises oder das Bürgerservice im Rathaus.

Für den Arbeitskreis:
Wolfgang Flecker



ersten Besprechung am 13. 11. 2000 folgten bisher 16 weitere, mit fruchtbringenden Diskussionen, die letztendlich zu 6 Veröffentlichungen führten. 10 interessante Besichtigungen ergänzen die Beschäftigung mit der lokalen Geschichte.

Sammlung Repnik

Das obenstehende Bild stammt

Uniformen aller Bereiche, Lebensmittelkarten und Pfundnoten aus dem Toplitzsee, sowie Werkzeuge, Schlösser u.a. kommt der einzigartigen Sammlung von Mineralien und Fossilien aus der näheren Umgebung besondere Bedeutung zu.

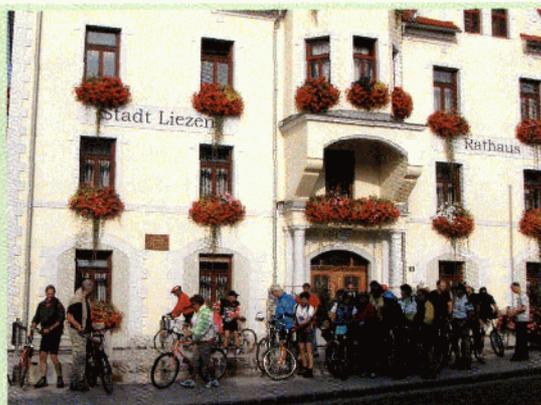
Sammelmappe

Als Anregung zum Sammeln

Betriebsausflug



In Fitnessmanier ging der diesjährige Betriebsausflug unserer Gemeindefrauen am 31. August mit dem Rad entlang der Enns in Richtung Admont, wo Labestationen zu Pausen einluden. Bürgermeister Günther Posch erwies sich als freundlicher Gastgeber und sorgte für erfrischende Bewirtung. Traumhaftes Spätsommerwetter machte die Tagestour zu einem ausgesprochenen Vergnügen.



SPRECHTAGE IM STADTAMT LIEZEN

Die nachfolgenden Sprechstage werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon:

03612-22881
+ Durchwahl

- **Bürgermeister**
Mag. Rudolf Hakel DW 119
- **Schulreferentin Vizebürgermeister**
Cilli Sulzbacher..... DW 119
- **Umweltreferent 2. Vizebürgermeister**
Michael Lammer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 23174
oder Tel. 0664 3383131
- **Finanzreferent**
Alois Oberegger DW 125
- **Sozialreferentin**
Roswitha Glashüttner DW 149
- **Verkehrsreferent**
Ferdinand Kury
ab 15 Uhr..... DW 115
- **Kinder- u. Jugendreferent**
Adrian Zauner
nach telefonischer Vereinbarung
unter..... Tel. 22342-11
- **Baufreferent**
Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung
unter..... DW 112
- **Raumordnungsreferent**
Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung
unter..... DW 112
- **Sportreferentin**
Renate Kapferer
nach telefonischer Vereinbarung
unter... 24184 oder 0676 5504755
(zwischen 19.00 und 21.00 Uhr)
- **Bausprechtag**
DW 112 – 115
- **Bürgerservice der Stadt Liezen**
Montag bis Donnerstag, durchgehend von 7.30 bis 16 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13 Uhr,
Telefon 22881-0



Liezen im Rückblick

von Amtsdirektor Karl Hödl

Vor 25 Jahren

Im Sommer 1977 gab es die vorletzte Renovierung des Rathauses. Wie bei Renovierungen üblich, war es im Vorhinein schwierig, das genaue Ausmaß der Arbeiten festzulegen. So stellt sich auch beim Rathaus im Zuge der Arbeiten heraus, dass der gesamte Verputz erneuert werden musste. Der Gemeinderat genehmigte daraufhin eine Budgetüberschreitung von 1 Million Schilling.

Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat der Beitritt zum Wasserverband „Totes Gebirge“. Dieser Verband beschäftigt sich mit dem Schutz der Wasservorkommen im Toten Gebirge und hat seinen Sitz in Liezen. Vorsitzender ist seit der Gründung der jeweilige Liezener

Bürgermeister, die Geschäftsführung besorgt der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes, Ludwig Bretterebner.

Vor 50 Jahren

Sogar die Sommerpause unterbrechen musste der Gemeinderat, um die weitere Einhebung der Speiseeisabgabe zu sichern. Über Antrag des damaligen Stadtkämmerers (heute: Finanzreferent) Karl Wimpler wurde einstimmig beschlossen, die Speiseeisabgabe weiter einzuheben. Den Träger eines aus heutiger Sicht berühmten Namens gab es an der neuen Musikschule. Ein Herr „Kapellmeister Harnoncourt“ wurde als Leiter der Musikschule angestellt. Sein monatliches Bruttogehalt betrug 1.200 Schilling.

Vor 75 Jahren

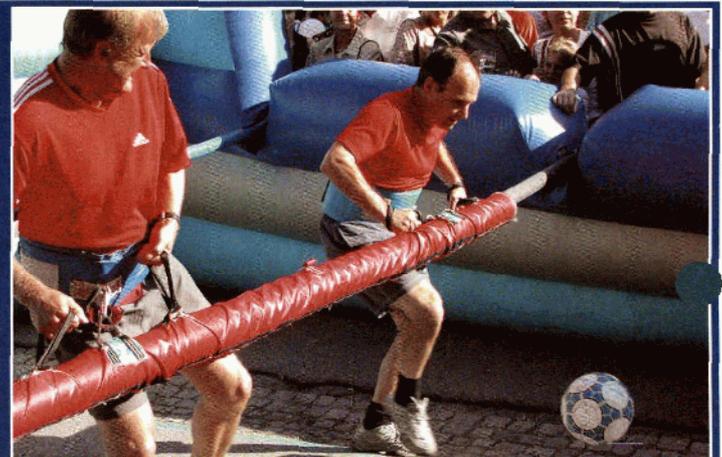
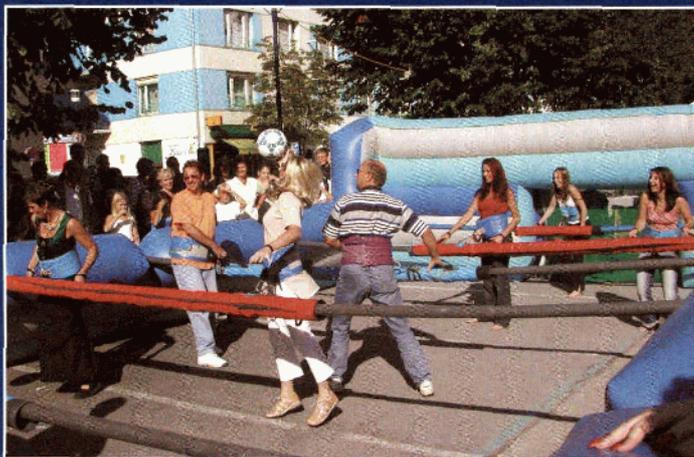
Zur Erleichterung der Löscharbeit der Feuerwehr waren erst vor kurzem Oberflurhydranten aufgestellt worden. In einem Dringlichkeitsantrag wurde kritisiert, dass diese Hydranten noch mit dem „Steirischen Normalgewinde“ ausgestattet waren, anstatt mit den damals modern und üblich gewordenen „Reichskupelungen“. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Kupelungen sofort auszutauschen. Aus heutiger Sicht mit kuriosen Dingen zu beschäftigen hatte sich manchmal der Gemeinderat. Der damalige Gemeindediener und Nachtwächter hatte beantragt, ihm eine Diensthose und ein paar Dienstschuhe zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat stellte dazu fest, dass die Dienstkleidung aus Bluse, Kappe und Mantel bestand und somit

keine Notwendigkeit bestand, auch eine Hose und Schuhe zur Verfügung zu stellen.

Vor 100 Jahren

Das sogenannte Bettelmusizieren dürfte damals groß in Mode gewesen sein. Der Gemeinderat beschloss jedenfalls, „die Gemeinde möge mit der Ausgabe der Musiklizenzen, insbesondere in den Sommermonaten, strenger vorgehen und die unbefugterweise Musikbetreibenden strenger zur Rechenschaft ziehen“. Die heute kaum mehr bekannte Krankheit Tuberkulose war hundert Jahren eine ernste Bedrohung. Der Gemeinderat beschloss daher, den Bau einer Tuberkulose-Heilanstalt in der Steiermark durch eine Sammlung zu unterstützen und seitens der Gemeinde 50 Kronen beizusteuern.

Stadtfest Liezen



Viel Spaß bereitete beim Stadtfest auf dem Hauptplatz das Wutzlerturnier mit zahlreichen Mannschaften. Im Bild die Damencrew im Wettstreit mit dem Steiermärkischen-Team. Ebenso eifrig kämpften Finanzstadtrat Alois Oberegger und Gemeinderat Günther Albegger um Tore. Der Verkehrssicherheitspark stellte die Kleinsten spielerisch auf die Probe. Das sommerliche Wetter ließ unterhaltsame Gastgartenatmosphäre entstehen.





Der Bürgermeister gratulierte . . .

. . . zum Geburtstag

70 Jahre

Elfriede Thaller, Ausseer Straße 55 c
 Balthasar Pichler, Fronleichnamsweg 10
 Ralph Wagner, Ausseer Straße 45
 Martha Riegler, Dr.-Karl-Renner-Ring 24
 Maria Guggenberger, Hauptplatz 6
 Johann Forstner, Ausseer Straße 53
 Johanna Gierl, Selzthaler Straße 9
 Erika Kogelbauer, Pyhrnstraße 35
 Günter Riegler, Hauptstraße 35
 Martha Riegler, Dr.-Karl-Renner-Ring 24
 Elisabeth Loitfelder, Rathausplatz 5
 Frieda Ogertschnig, Tausing 32
 Erna Habenbacher, Ausseer Straße 53
 Aurelia Sommer, Friedau 20
 Elfriede Tasch, Höhenstraße 79

75 Jahre

Margarethe Ilsinger, Dr.-Karl-Renner-Ring 21
 Heinrich Zechner, Hauptplatz 13
 Auguste Schneider, Dr.-Karl-Renner-Ring 25
 Charlotte Leitner, Hauptplatz 10
 Elfriede Guhl, Röthweg 15
 Josef Capellari, Altersheim Döllach
 OSR Maria Schraml, Schillerstraße 12
 Hildegard Suchanek, Dr.-Karl-Renner-Ring 36
 Trude Zabresky, Salbergweg 15
 Hildegard Weichbold, Admonter Straße 37

80 Jahre

Alois Kaupa, Admonter Straße 35
 Margarethe Spanring, Friedau 15
 Anna Hafner, Pyhrn 15
 Guido Kriz, Dr.-Karl-Renner-Ring 13
 Maria Schrempf, Grimminggasse 24
 Johanna Weber, Rosegggasse 12
 Maria Lugsteiner, Dr.-Karl-Renner-Ring 13
 Hans Immervoll, Albshausener Straße 5
 Gertrud Hartner, Am Weißen Kreuz 18
 Hildegard Puchwein, Dr.-Karl-Renner-Ring 7
 Margarete Krumpholz, Getreidestraße 6
 Angela Obermaier, Rathausplatz 4
 Katharina Neuhofer, Grimminggasse 33
 Heinrich Lumpe, Grimminggasse 22
 Leopold Vasold, Ausseer Straße 6

85 Jahre

Josef König, Dr.-Karl-Renner-Ring 34
 Margarethe Sarlay, Am Salberg 30
 Hildegard Wimmeler, Ausseer Straße 55 c
 Maria Schmid, Rosegggasse 14
 Theresia Hoi, Dr.-Karl-Renner-Ring 12
 Friederike Deimel, Altersheim Döllach

95 Jahre

Maria Bankler, Altersheim Döllach

98 Jahre

Rosa Holl, Brunnfeldweg 33/1



... zur Hochzeit

Tomasic Mladen und Lucic Nada, beide Liezen
 Fleckl Michael, Liezen und Florova Zuzana,
 St. Martin am Grimming
 Polleros Harald und Steinegger Eva, beide Liezen
 Rieger Rainer und Wehr Susanne, beide Liezen
 Hohl Herwig und Kamp Monika, beide Liezen
 Ing. Tecka Erich, Wien-Hietzing und Dullnig Brigitte, Liezen
 Kargl Fritz und Heinzl Maria, beide Liezen
 Böhm Manfred und Stocker Franziska, beide Liezen

... zur Goldenen Hochzeit

Reinhard u. Margarethe Abl, Kernstockgasse 6
 Walter u. Gertrud Laschan, Rathausplatz 4
 Hubert u. Maria Seebacher, Am Weißen Kreuz 16
 Karl u. Maria Amort, Rosegggasse 7

Geburten

Mädchen: Doris Zechner eine Leonie; Nadja Heilmann und Alfons Kerschbaumer eine Lea; Steiner Jutta und Mirtic Alois eine Christina; Daniela und Hannes Baumann eine Ulrike; Doris und Christian Huber eine Natascha; Nicole Niederhofer eine Melissa; Ute und Markus Schauensteiner eine Anna, Drage und Bozo Blazevic eine Anastasia, Silke Leinweber eine Zoe

Knaben: Sonja und Thomas Thalhammer einen Luca; Claudia Tasch einen Fabian; Jürgen und Jadranka Zick einen Alexander; Christiane Wildling und Vincent Smaal einen Oskar; Bianka Arzensek einen Michael; Silvia Walter einen Andre; Dagmar Gruber und Gerhard Risch einen Matthias, Christina Kamerberger und Daniel Radauer einen Dominik, Natascha Wurm einen Marco; Sulejmanovic Admira einen David

Sterbefälle

Theresia Klaschka (85); Margarete Ghezzi (82), Anneliese Reiter (55), Anna Riedl (66), Reinhold Loidl (60), Maria Flatschert (85), Josef Hirz (60), Robert Maschler (88), Kajetan Strimitzer (85), Anton Jansenberger (58), Juliana Lubert (80), Alfred Staurnhirz (90), Petronella Burghauser (83), Brunhilde Speckmoser (72), Anna Krenn (76), Gerlinde Frosch (62), Schrempf Daniel (96), Lemmerer Thomas (18)

Druckerei JOST im Trend:

JOST 
DRUCK & MEDIEN-TECHNIK

**Immer schöner
Immer schneller
Immer billiger**

**Immer in
Liezen gedruckt**

Dieser Entwicklung mit zunehmenden Ansprüchen unserer Kunden bei gleichzeitig wachsendem Preisdruck werden wir durch fortwährende Investitionen in neue Drucktechnologien gerecht.

Unsere Erzeugnisse werden immer schöner und billiger und wir liefern nach Bedarf auch „über Nacht“.

Unsere Aufkleber übrigens innerhalb 48 Stunden mit Garantie und in einem Maschinendurchgang – sind die besten in Österreich.

Was immer Sie bei uns drucken lassen, es wird in unserem Haus in der Döllacher Straße von qualifizierten Fachleuten produziert. Und wo JOST-Druck draufsteht, bleibt die Arbeit auch in Liezen.

JOST DRUCK & MEDIEN-TECHNIK

A-8940 Liezen • Döllacher Str. 17 • Tel. 03612/22086 • Fax DW 4 • ISDN 30007 • e-mail: office@jostdruck.com • www.jostdruck.com

